



# Amtsblatt für die Gemeinde VETTWEISS

Mit den Ortschaften: Disternich · Frotzheim · Ginnick · Gladbach · Jakobwüllesheim · Kelz · Lützhem · Müddersheim · Sievernich · Soller · Vettweiß



**24-Stundenübung  
der Vettweißer  
Jugendfeuerwehr**

Herausgeber und  
verantwortlich für den  
Inhalt des Amtsblattes:

Bürgermeister Josef Kranz, 52391 Vettweiß, Gereonstr. 14, Telefon: (02424) 209-0

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch  
Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Tel. (02421) 73912,  
Fax (02421) 73011, [www.porschen-bergsch.de](http://www.porschen-bergsch.de), email: [dp@porschen-bergsch.de](mailto:dp@porschen-bergsch.de)

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im  
Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug beim Verlag oder  
über das Rathaus zu beziehen. Auflage: 3.700 Exemplare. In unserem Hause gestal-  
tete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**Im Internet: [www.vettweiss.de](http://www.vettweiss.de)**

13. Jahrgang  
8. November 2013

Nr. **11**



# Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung

### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die im Jahre 2014 stattfindende Wahl der Vertretung der Gemeinde Vettweiß

Gemäß § 24 der Kommunalwahlordnung - KWahlO - vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2011 (GV. NRW. S. 300, 394) - fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Es wird darauf hingewiesen, dass die Funktionsbezeichnungen gem. § 49 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz - KWahlG - und § 12 der Gemeindeordnung - GO NRW - in weiblicher und männlicher Form geführt werden.

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 des Kommunalwahlgesetzes - KWahlG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV.NRW.S. 194) und der §§ 25, 26 und 31 KWahlO weise ich hin.

Die Wahlvorschläge können bis zum 48. Tage vor der Wahl<sup>1</sup>, 18 Uhr, beim Wahlleiter der Gemeinde Vettweiß eingereicht werden (§ 15 Abs. 1 KWahlG). Die Einreichung soll so frühzeitig vor diesem Termin erfolgen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können. Der Wahlausschuss der Gemeinde Vettweiß hat in seiner Sitzung am 08.05.2013 das Wahlgebiet in folgende 14 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung	Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung
1	Vettweiß-Unterdorf	8	Kelz-West
2	Vettweiß-Mitteldorf	9	Kelz-Ost
3	Vettweiß-Oberdorf	10	Lüxheim
4	Froitzheim	11	Gladbach
5	Ginnick	12	Müddersheim
6	Soller	13	Disternich
7	Jakobwüllesheim	14	Sievernich

Auf die Bekanntmachung des Wahlleiters der Gemeinde Vettweiß über die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke vom 15.5.2013 wird hingewiesen.

Zur Einreichung von Wahlvorschlägen sind amtliche Vordrucke gemäß den Musteranlagen zur KWahlO zu verwenden, die vom Wahlleiter der Gemeinde Vettweiß (Zimmer 106), während der Dienststunden, montags - freitags von 8.00 - 12.00 Uhr, dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr und donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr kostenlos abgegeben werden.

<sup>1</sup>Ausgehend davon, dass der 25.05.2014 als Wahltag bestimmt wird, ist der 48. Tag vor der Wahl der 07.04.2014.

### Insbesondere ist zu beachten:

#### 1. Allgemeines

1.1 Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von mitgliedschaftlich organisierten Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern), von diesen allerdings keine Reservelisten eingereicht werden.

1.2 Als Bewerber für eine Partei oder eine Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung sind mit verdeckten Stimmzetteln in **geheimer Wahl** zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber auf der Reserveliste und für die Bestimmung eines Bewerbers als Ersatzbewerber für einen anderen Bewerber. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreter für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Wahlleiter an Eides Statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber für die Vertretung in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides Statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber und die Bestimmung der Ersatzbewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind. Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides Statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages.

1.3 Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlag aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen gem. § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

Welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gem. § 15 Abs. 2 Satz 2 KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu

### Garagen · Tore · Antriebe

Lieferung · Montage · Wartung

**GTA Hochhaus**

Am Wehebach 39

52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30

Telefax (0 24 65) 10 59



**novoferm**  
Türen · Tore · Antriebe

welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können, macht das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW öffentlich bekannt.

## 2. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

2.1 Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der Anlage 11a zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers; bei Beamten und Angestellten nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie angestellt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

2.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner seine Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.

2.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen ferner von mindestens **5 Wahlberechtigten** des Wahlbezirks, für den der Kandidat aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

2.4 Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 a zur KWahlO zu erbringen. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber ist zulässig.

2.5 Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 12 a zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO abgegeben werden. **Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.**
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13 a zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO erteilt werden
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides Statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist (siehe auch Nr. 1.2 Abs. 6 dieser Bekanntmachung).
- Sofern sich Beamte oder Angestellte nach § 13 Abs. 1 oder

6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Angestelltenverhältnis, falls der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

## 3. Wahlvorschläge für die Reserveliste

3.1 Für die Reserveliste können nur Bewerber benannt werden, die für eine Partei oder Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

3.2 Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11 b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten:

- den Namen der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreicht,
- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift sowie Staatsangehörigkeit der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Angestellten nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt bei der sie angestellt sind, anzugeben.

Die Reserveliste soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber, unbeschadet der Reihenfolge im übrigen, Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf einer Reserveliste aufgestellten Bewerber sein soll.

3.3 Soll ein Bewerber auf der Reserveliste Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf der Reserveliste aufgestellten anderen Bewerber sein (§16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste ferner enthalten:

- den Familien- und Vornamen des zu ersetzenden Bewerbers;
- den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der zu ersetzende Bewerber aufgestellt ist.

3.4 Reservelisten der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Wahlgebietes, von mindestens 5 und höchstens von 100 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Für das Gebiet der Gemeinde Vettweiß sind das 7 Wahlberechtigte.

3.5 Muss die Reserveliste von mindestens 7 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 b zur KWahlO zu erbringen; bei Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 2.4 entsprechend. Die Zustimmungserklärung der Bewerber ist auf der Reserveliste nach dem Muster der Anlage 11 b oder einzeln nach dem Muster der Anlage 12 b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung dem Wahlbezirksvorschlag beigelegt ist.

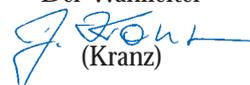
Die Wahlvorschläge für die Wahl der Vertretung der Gemeinde Vettweiß sind spätestens bis zum 48. Tag vor der Wahl (voraussichtlich 7. April 2014), 18.00 Uhr (Ausschlussfrist) beim Wahlleiter der Gemeinde Vettweiß, Zimmer 106, einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, vorher noch behoben werden können.

Vettweiß, den 25.10.2013

Gemeinde Vettweiß

Der Wahlleiter

  
(Kranz)

## Bekanntmachung der Gemeinde Vettweiß

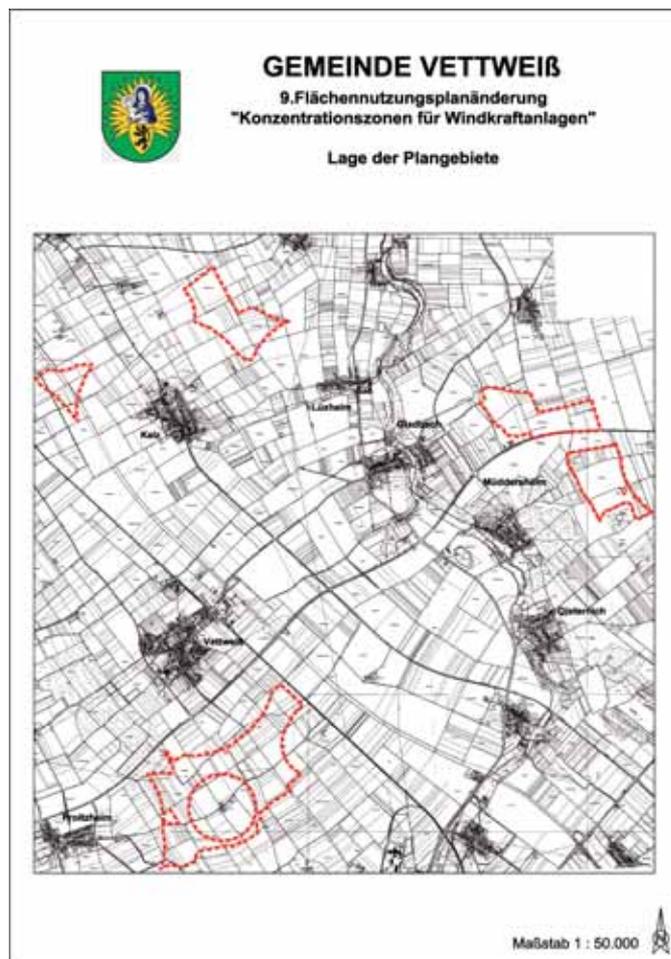
### 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß zur Neuausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen

hier: öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.10.2013 beschlossen, den überarbeiteten Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß zur Neuausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Der überarbeitete Plan liegt mit Begründung, Umweltbericht und erforderlichen Fachgutachten gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **15.11.2013 bis einschließlich 15.12.2013** im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, während der Dienststunden öffentlich aus. Die Dienststunden sind:

<b>montags – freitags:</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>
<b>dienstags:</b>	<b>14.00 – 15.30 Uhr</b>
<b>donnerstags:</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>



Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Äußerungen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Zimmer 001, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Vettweiß, den 28.10.2013

Der Bürgermeister

  
(Kranz)

## Bekanntmachung der Gemeinde Vettweiß

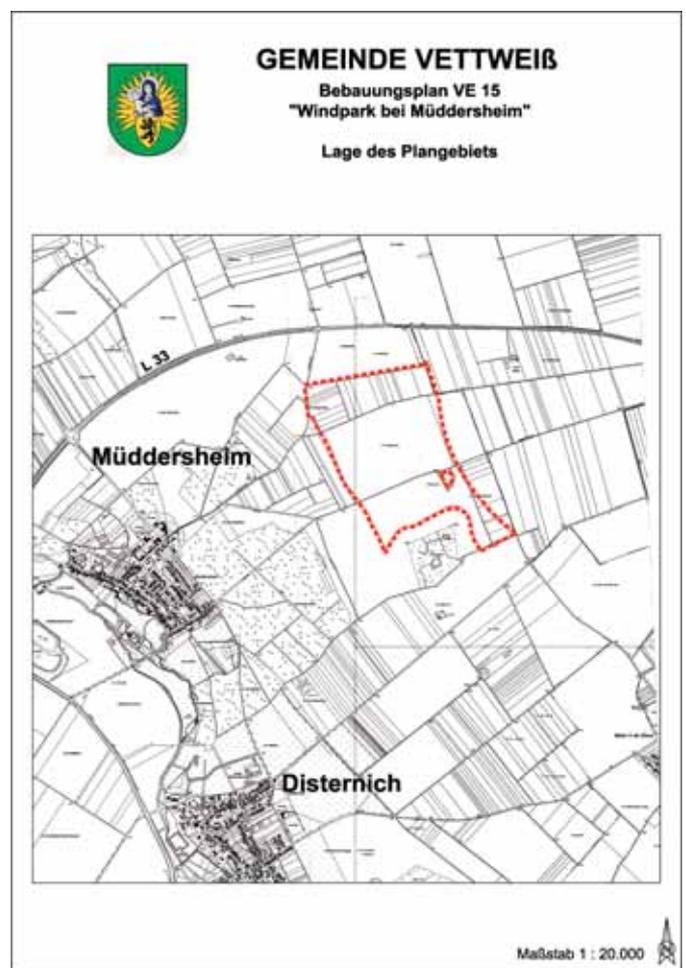
### Neuaufstellung eines Bebauungsplanes südlich der L 33 bei Müddersheim zur Neuausweisung einer Konzentrationszone für Windenergieanlagen

hier: öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.10.2013 beschlossen, den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Der überarbeitete Plan liegt mit Begründung, Umweltbericht und erforderlichen Fachgutachten gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **15.11.2013 bis einschließlich 15.12.2013** im Rathaus der Gemeinde Vettweiß, Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß, Zimmer 001, während der Dienststunden öffentlich aus. Die Dienststunden sind:

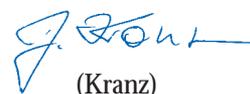
<b>montags – freitags:</b>	<b>8.00 – 12.00 Uhr</b>
<b>dienstags:</b>	<b>14.00 – 15.30 Uhr</b>
<b>donnerstags:</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>



Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Äußerungen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Vettweiß, Zimmer 001, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Vettweiß, den 28.10.2013

Der Bürgermeister

  
(Kranz)



# Mitteilungen der Verwaltung



## Nachruf

Die Gemeinde Vettweiß  
nimmt Abschied von der am  
18. Oktober 2013 verstorbenen

Ratsvertreterin  
**Frau Hedwig Buir**

Frau Buir hat den Gremien der Gemeinde Vettweiß  
in der Zeit von 1992 bis 1994 als sachkundige  
Bürgerin mit Rat zur Seite gestanden.  
Seit der Kommunalwahl im Jahre 2009 war sie  
Mitglied des Gemeinderates und auch im  
Rechnungsprüfungsausschuss vertreten.

Rat und Verwaltung haben Anlass, der  
Verstorbenen zu danken und werden ihr ein  
ehrendes Andenken bewahren.

Josef Kranz  
Bürgermeister

## Einwohnermeldeamt vorübergehend geschlossen

Wegen einer technischen Umstellung bleibt das Einwohnermeldeamt am **06.12.2013** und am **09.12.2013** geschlossen. Leider ist es an diesen Tagen nicht möglich, jegliche computergestützte Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Ich bitte um Verständnis.

Der Bürgermeister

## Mitteilung der Verwaltung

Die Gemeinde Vettweiß befasst sich zurzeit mit der Planung und Ausweisung neuer Windkraftzonen. Diesbezüglich wurde das Planungsbüro Becker aus Kall mit der Erstellung einer sogenannten Potentialanalyse beauftragt. Das Ergebnis der Studie liegt nun vor.

Damit die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Vettweiß sich über das Thema „Entwicklung der Windkraft in der Gemeinde Vettweiß“ informieren können, findet am

**Montag, 18.11.2013 um 18.00 Uhr**

in der Bürgerbegegnungsstätte in Vettweiß eine Bürgerinformation statt, in der die Ergebnisse der Potentialanalyse vorgestellt werden.

Der Bürgermeister

  
(Kranz)

## Auszug aus der Niederschrift

über die **19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Vettweiß vom 30.09.2013**

### Punkt 2. Berichte der Schulleiter

Herr Jansen trägt den Bericht für die Regenbogenschule vor. Bürgermeister Kranz fragt nach den Klassenstärken in Kelz und Müddersheim.

Lt. Herr Jansen teilen sich die Klassen wie folgt auf:

Müddersheim: Klasse 2 = 16 Kinder, Klasse 3 = 15 Kinder, Klasse 4 = 20 Kinder

Kelz: Klasse 1 = 26 Kinder, Klasse 2 = 20 Kinder, Klasse 3 = 21 Kinder,

Klasse 4 = 17 Kinder

Frau Bethlehem fragt nach, wer zur Zeit die Konrektorin an der Regenbogenschule bekleidet. Herr Klein-Uebbing erklärt, dass er offiziell noch Konrektor an der Regenbogenschule ist, die GGS Vettweiß aber kommissarisch leitet.

Nach den Herbstferien wird er die noch erforderliche Revision machen, um dann letztendlich versetzt und offiziell Schulleiter der GGS Vettweiß zu werden.

Herr Jansen merkt an, dass er Ende Januar nächsten Jahres in Pension gehen wird.

Dr. Wollseifen fragt nach, ob es an der Regenbogenschule auch Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf gibt bzw. wie der aktuelle Stand ist.

Herr Jansen erklärt, dass es auch hier Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf gibt, die entsprechenden Unterricht erhalten. Es gibt keine sonderpädagogische Stunden, sondern dies wird aus eigenen Kräften gemeistert.

Herr Klein-Uebbing trägt den Bericht für die Gemeinschaftsgrundschule Vettweiß vor.

Dr. Wollseifen möchte wissen, ob die bisherige Malu-Klasse mit der jetzigen Montessori-Klasse zusammengefasst wurde. Dies wird durch Herrn Klein-Uebbing bejaht.

Bezüglich der Einteilungen der Schulneulinge in die jeweiligen Klassen merkt Herr Klein-Uebbing an, dass jedes Jahr neu entschieden werden muss, wie die Kinder aus den jeweiligen Ortschaften in die Klassen eingeteilt werden, da die Schülerzahlen stark variieren.

Schulausschussvorsitzender Dr. Wollseifen fragt weiterhin nach, ab wann die Grundschüler in Vettweiß beaufsichtigt werden. Herr Klein-Uebbing erklärt, dass die Aufsicht morgens um 7:40 Uhr beginnt, da zu diesem Zeitpunkt der erste Bus Schüler bringt. Mittags endet die Aufsicht um ca. 13:20 Uhr, da dann der letzte Bus Schüler abholt. Es wird abgewartet, bis alle Schüler weg sind.

Frau Böhr trägt den Bericht für die Gemeinschaftshauptschule Vettweiß vor.

Sie merkt noch an, dass sehr viel Zulauf von den Realschulen kommt, gerade in Bezug auf die Klasse 7 und 8.

Der Ausschuss für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales nimmt die Berichte der Schulleitungen zur Kenntnis.

### Punkt 3. Anfragen und Mitteilungen

a) Herr Thomas fragt bezüglich des Informationsabends zur Verlegung der Stolpersteine in der Gemeinde Vettweiß nach, ob es hier bereits ein Konzept gibt.

Dies wird durch Bürgermeister Kranz verneint, da man erst einmal mit dem Thema an die Öffentlichkeit gehen möchte.

b) Frau Bethlehem fragt nach, ob es bereits Gespräche mit

den Gemeinden Kreuzau und Nideggen gegeben hat, da die Gereonschule in Boich voraussichtlich 2015 aufgelöst werden soll. Dies wird durch Bürgermeister Kranz verneint.

Dr. Wollseifen weist darauf hin, dass in der Schulausschuss-sitzung der Gemeinde Kreuzau bereits viele Vorstellungen geäußert wurden, diese aber noch nicht konkret sind, zumal nicht bekannt ist, was man letztlich zur Verfügung hat.

- c) Herr Klein-Uebbing teilt mit, dass Eltern darum gebeten haben, an der Schule (wo Halteverbot ist) ein Schild aufzustellen, dass Autos dort nicht mehr parken, damit die Kinder beim Überqueren der Straße nicht mehr durch diese gefährdet werden.

BM Kranz schlägt vor, einen gemeinsamen Ortstermin mit Ordnungsamt, Polizei, Schulverwaltung und Schulleitungen zu vereinbaren.

### **Auszug aus der Niederschrift**

**über die 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Vettweiß vom 02.10.2013**

#### **Punkt 2. Neubesetzung eines Sitzes im Ausschuss für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales**

Die CDU-Fraktion wird den Nachfolgevorschlag in der Sitzung des Rates benennen.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

#### **Punkt 3. Eingabe nach § 24 GO NRW; Energiewende ohne Fracking**

Ausschussmitglied Ruskowski verweist auf die Kenntnisnahme und Beschlussfassung im Kreistag. Es stellt sich hier die Frage, ob man sich stärker positioniert und dem Begehren folgt. Es könnte eine Unterschriftenliste der Ratsmitglieder beigefügt werden, mit welcher die Haltung des Rates dokumentiert wird.

Ausschussmitglied Franzen ist auch der Meinung, dass man sich als Gemeinde klar positionieren muss. Die Verfassung einer Resolution wäre auch möglich.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Kemmerling stellt fest, dass es zwischen Land und Bund Einvernehmen darüber gibt, dass Fracking nicht befürwortet wird. Die Risiken sind noch zu wenig bekannt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine klare Meinungsbildung doch verfrüht, man muss das Thema intensiv beraten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig, die Eingabe gem. § 24 Gemeindeordnung befürwortend zur Kenntnis zu nehmen. Die Fraktionen werden sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen.

#### **Punkt 4. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

Die zu erwartenden Asylbewerberzahl ist nicht abschätzbar, die Quoten ändern sich zudem regelmäßig. Die Prüfung der Blitzschutzanlage am Altrakt des Rathauses hat die Notwendigkeit von Instandsetzungsarbeiten ergeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig, folgende Mittel überplanmäßig bereitzustellen:

06.365.01.02, Sachkonto 5211000 Erhöhung um 4.000 Euro,  
01.111.08.01, Sachkonto 5211000 Erhöhung um 2.750 Euro,  
01.111.08.01, Sachkonto 5241000 Erhöhung um 5.500 Euro und

05.313.01.00, Sachkonto 5331002 Erhöhung um 50.000 Euro.

#### **Punkt 5. Herstellung des Benehmens nach § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2014 und 2015**

Bürgermeister Kranz erläutert, dass anlässlich eines Termins am 17.10. ein Austausch der Bürgermeister mit dem Kreistag erfolgen wird.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Kemmerling stellt die Frage, warum das Thema nur zur Kenntnis gebracht wird. Wesentliche Punkte des Kreishaushalts sind zu hinterfragen. Die Kreistagsmitglieder sollen sich bewusst sein, dass man sich mit den Vorschlägen der Bürgermeister intensiv beschäftigen muss. Die Gemeindebelange müssen Gehör finden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt das Schreiben der Bürgermeister zustimmend zur Kenntnis.

#### **Punkt 6. Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

### **Auszug aus der Niederschrift**

**über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Vettweiß am 17.10.2013**

#### **Punkt 2. Antrag auf Neuausweisung von Bauflächen in der Ortschaft Soller**

Ausschussvorsitzender Kemmerling erläutert kurz, dass die Ratsvertreter Fraußen und Bille bezüglich der freien Bauparzellen in Soller umfangreich recherchiert haben.

Dem anwesenden Ratsmitglied Fraußen wird das Wort erteilt. Er macht deutlich, dass in Soller nur scheinbar viele Bauflächen vorhanden sind. Realistisch stehen lediglich zwölf Grundstücke zur Verfügung. Die restlichen sind dauerhaft anders genutzt, z. B. als Gartenland oder sonstige Nutzfläche. Er bittet den Ausschuss, die Beschlussempfehlung zu fassen, den Antrag auf Ausweisung weiterer Bauflächen in Soller bei der Bezirksregierung zu stellen.

Bürgermeister Kranz stellt klar, dass die Bezirksregierung sehr restriktiv mit der Neuausweisung von Bauland umgeht. Bei der Prüfung der freien Baugrundstücke ist es dort unerheblich, ob die Grundstücke verfügbar sind oder nicht. Trotzdem kann natürlich ein Antrag formuliert werden.

Ausschussmitglied Körner vertritt die Auffassung, dass man sich auf den Siedlungsschwerpunkt Vettweiß konzentrieren sollte, weil in Vettweiß auch die Infrastruktur zur Verfügung steht.

Ausschussvorsitzender Kemmerling äußert, dass es bedauerlich wäre, wenn man schlussfolgern müsste, dass jegliche Entwicklung in der übrigen Gemeinde blockiert ist.

Im Anschluss empfiehlt der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung dem Rat mit neun gegen zwei Stimmen, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Bezirksregierung den Antrag zu stellen, weiteres Bauland entsprechend dem Vorschlag der Ratsvertreter Fraußen und Bille in der Ortschaft Soller (Flur 22, Nr. 10) ausweisen zu dürfen.

#### **Punkt 3. Endgültige Herstellung verschiedener Baustraßen**

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig, den endgültigen Ausbau der Straßen „Demmerweg“ zwischen Drover Straße und Hampseschstraße, „Im Winkel“ und „Am Schulgarten“ in die Haushaltsjahre 2016-2017 zu verschieben und Haushaltsmittel für den endgültigen Ausbau der Straße „Am Wolfsgraben“ im Haushaltsjahr 2014 einzuplanen.

#### **Punkt 4. Voruntersuchung des Gemeindegebietes hinsichtlich Eignungs- bzw. Ausschlussbereiche für die Windenergienutzung**

**hier: Ergebnis der Potentialanalyse**

Nach kurzer Erläuterung durch Ausschussvorsitzenden Kemmerling bittet er den Vertreter des Büros PE Becker, die Potentialanalyse vorzustellen.

Herr Wollgarten berichtet umfangreich anhand einer Präsentation. Nach Abwägung vieler Kriterien, die bestimmte Flächen für die Windenergiegewinnung unbrauchbar bzw. brauchbar machen ergibt sich eine Rankingliste, die elf

Flächen beinhaltet, gegliedert in acht Prioritätenstufen. Die Flächen sind planerisch dargestellt. Der weitere Inhalt der Analyse ergibt sich aus dem Erläuterungsbericht, der der Vorlage V-91/2013 beigelegt war.

Der Ausschuss für Bau-Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig bei einer Enthaltung, die aus der Potentialanalyse entwickelten Eignungsflächen in den Planentwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzunehmen.

**Punkt 5. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß zur Neuausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen hier: Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung**

Ausschussvorsitzender Kemmerling begrüßt den Vertreter der Fa. VDH, Herr Krause, der anhand einer Präsentation die Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung vorträgt und die Wertungsvorschläge vermittelt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig:

- A. Die Wertung der eingegangenen Anregungen und Bedenken erfolgt gem. der Wertungsvorschläge.
- B. Das Ergebnis der Potentialanalyse ist in den überarbeiteten Planentwurf mit einzuarbeiten und mit Begründung für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Punkt 6. Neuaufstellung eines Bebauungsplanes südlich der L 33 bei Müddersheim zur Neuausweisung einer Konzentrationszone für Windenergieanlagen**

**hier: Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung**

Bürgermeister Kranz macht deutlich, dass die zur Bebauungsplanung vorgetragenen Anregungen und Bedenken mit denen zur Flächennutzungsplanung sehr identisch sind. Herr Krause stellt als Unterschied heraus, dass im Rahmen der Bebauungsplanung die Standorte konkretisiert werden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig:

- A. Die Wertung der eingegangenen Anregungen und Bedenken erfolgt gem. der Wertungsvorschläge.
- B. Der überarbeitete Bebauungsplanentwurf ist mit Begründung für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Punkt 7. Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

## **Auszug aus der Niederschrift**

**über die 24. Sitzung des Rates der Gemeinde Vettweiß am 17.10.2013**

**Punkt 3. Neubesetzung eines Sitzes im Ausschuss für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales**

Die CDU-Fraktion schlägt zur Besetzung des Sitzes Herrn Christoph Nix vor.

Der Rat der Gemeinde Vettweiß wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Christoph Nix einstimmig als sachkundigen Bürger in den Ausschuss für Jugend, Schulwesen, Kultur, Sport und Soziales.

**Punkt 4. Eingabe nach § 24 GO NRW; Energiewende ohne Fracking**

Wie vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, beschließt der Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig, die Eingabe gem. § 24 Gemeindeordnung befürwortend zur Kenntnis zu nehmen. Die Fraktionen werden sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen.

**Punkt 5. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

Im Zusammenhang teilt Bürgermeister Kranz mit, dass die Zahl der Asylbewerber zurzeit auf 31 lautet.

Entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig, folgende Mittel überplanmäßig bereitzustellen:

06.365.01.02, Sachkonto 5211000 Erhöhung um 4.000 Euro,  
01.111.08.01, Sachkonto 5211000 Erhöhung um 2.750 Euro,  
01.111.08.01, Sachkonto 5241000 Erhöhung um 5.500 Euro und

05.313.01.00, Sachkonto 5331002 Erhöhung um 50.000 Euro.

**Punkt 6. Herstellung des Benennens nach § 55 Abs. 1 KrO NRW zur Festsetzung der Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2014 und 2015**

Bürgermeister Kranz berichtet, dass die Kreisumlage Thema einer heutigen Besprechung der Bürgermeister mit dem Kreistag war. Das anschließende Beratungsergebnis des Kreistages ist noch nicht bekannt.

Der Rat nimmt die Stellungnahmen der Bürgermeister zum Kreishaushalt zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 7. Endgültige Herstellung verschiedener Baustraßen**

Der Rat beschließt einstimmig aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung, den endgültigen Ausbau der Straßen „Demmerweg“ zwischen Drover Straße und Hampeschstraße, „Im Winkel“ und „Am Schulgarten“ in die Haushaltsjahre 2016-2017 zu verschieben und Haushaltsmittel für den endgültigen Ausbau der Straße „Am Wolfgraben“ im Haushaltsjahr 2014 einzuplanen.

**Punkt 8. Antrag auf Neuausweisung von Bauflächen in der Ortschaft Soller**

Wie vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung empfohlen, beschließt der Rat mit 21 gegen drei Stimmen, die Verwaltung zu beauftragen, bei der Bezirksregierung den Antrag zu stellen, weiteres Bauland entsprechend dem Vorschlag der Ratsvertreter Fraußen und Bille in der Ortschaft Soller (Flur 22, Nr. 10) ausweisen zu dürfen.

**Punkt 9. Voruntersuchung des Gemeindegebietes hinsichtlich Eignungs- bzw. Ausschlussbereiche für die Windenergienutzung**

**hier: Ergebnis der Potentialanalyse**

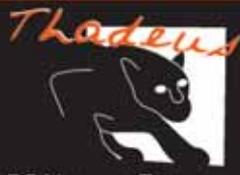
Bürgermeister Kranz macht nochmals deutlich, dass in vorheriger Sitzung des Bauausschusses die fünf verbleibenden Flächen stichhaltig und nachvollziehbar als Eignungsflächen für Windenergie begründet wurden. Die heutige Entscheidung ist eine Festlegung für die Zukunft. Verbleibende Flächen sind damit ausgeschlossen. Bedenken zu diesen Vorschlägen können immer noch vorgebracht werden, um sie dann im zukünftigen Verfahren zu erörtern.

**Ihr kompetenter Partner für EDV & Netzwerklösungen**

• Client/Server-Systeme	• Messaging- & Fax-Lösungen
• Internet/Intranet	• Telekommunikation
• WLAN-Systeme	• Kundenspez. Einrichtungen
• Hardware-/Softwarevertrieb	• Gebäudeverkabelung
• Lokale Netzwerke	• Wartung-/Reparatur vor Ort

Es gibt viele Netzwerk-Systeme ...  
wir kennen nur eins: Für jeden Kunden das Passende.

**Dipl. Ing. Thadeus Garbowski**  
Selhausener Straße 16c · 52382 Niederzier  
T 0 24 28 / 9 04 96 16 · F 0 24 28 / 90 36 17  
M 01 63 / 2 89 92 57  
www.g-it-konzepte.de  
service@g-it-konzepte.de



PC Netzwerk Technology

Der Rat nimmt die Potentialanalyse zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig bei einer Enthaltung aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Bau-Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung, die aus der Potentialanalyse entwickelten Eignungsflächen in den Planentwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzunehmen.

**Punkt 10. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Vettweiß zur Neuausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen**

**hier: Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung**

Bürgermeister Kranz erinnert auch hier an die Beratung im vorherigen Bauausschuss, der viele Ratsvertreter beigewohnt haben.

Wie vom Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Verkehr und Wirtschaftsförderung empfohlen, beschließt der Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig:

- A. Die Wertung der eingegangenen Anregungen und Bedenken erfolgt gem. der Wertungsvorschläge.
- B. Das Ergebnis der Potentialanalyse ist in den überarbeiteten Planentwurf mit einzuarbeiten und mit Begründung für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Punkt 11. Neuaufstellung eines Bebauungsplanes südlich der L 33 bei Müddersheim zur Neuausweisung einer Konzentrationszone für Windenergieanlagen**

**hier: Wertung der Anregungen und Bedenken aus der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung**

Auf die Frage von Ratsmitglied Rosbroy, ob es auch ein Bürgerwindrad geben wird, antwortet Bürgermeister Kranz, dass diese Entscheidung erst nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens ansteht.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Vettweiß einstimmig:

- A. Die Wertung der eingegangenen Anregungen und Bedenken erfolgt gem. der Wertungsvorschläge.
- B. Der überarbeitete Bebauungsplanentwurf ist mit Begründung für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**Punkt 12. Einwohnerfragestunde**

- a) Herr Jochen Hils aus Sievernich regt an, dass zukünftig im Amtsblatt sowohl Texte als auch Bilder mit den Namen der Verfasser untertitelt werden.
- b) Herr Hils berichtet, dass der Neffelbachradweg ab der Gemeindegrenze nicht mit dem Fahrrad befahrbar ist. Die Ratsmitglieder sollten den Versuch einmal starten. Der Weg ist nur mit dem Traktor befahrbar.

c) Herr Hils teilt mit, dass die unterhalb der L 264 gelegene Brücke über den Neffelbach nur über eine Treppe mit 28 Stufen zu erreichen ist. Mit dem Fahrrad sei das nur schwer machbar. Außerdem ist das Gelände an der Holzbrücke beschädigt.

d) Herr Hils gibt zur Kenntnis, dass das Ortsschild von Sievernich von der L264 kommend bereits seit geraumer Zeit nicht vorhanden ist.

e) Herr Hils berichtet zur Situation um das zu restaurierende Friedhofskreuz, dass in der Verwaltung keine entscheidungskompetente Person vorhanden war, um die Restaurierungsbeauftragung voranzutreiben. Bürgermeister Kranz verweist darauf, dass man solche Themen in Abwesenheit der Sachbearbeitung auch im Gespräch mit ihm klären kann.

**Punkt 13. Anfragen und Mitteilungen**

a) Bürgermeister Kranz teilt mit, dass die Ehrenamtsjury am 7.11. d. J. tagen soll. Seine Frage nach einer Änderung der Besetzung der Jury wird verneint.

**Volkstrauertag am 17. November 2013**

**In der Gemeinde Vettweiß findet anlässlich des Volkstrauertages um 11.30 Uhr eine Gedenkveranstaltung am Ehrenmal an der Kirche in Froitzheim statt.**

Zu dieser Veranstaltung lade ich recht herzlich ein.

Der Bürgermeister

**Integrative Spiel- und Bastelgruppe**

**für Kinder und Jugendliche**

Integration und Inklusion werden immer stärker eingefordert und werden vor allem im (vor-)schulischen Bereich immer mehr umgesetzt.

Im Freizeitbereich gibt es jedoch nur wenige integrative Angebote, hier bietet die Gemeinde Vettweiß jetzt die Möglichkeit an, ein solches Angebot ins Leben zu rufen.

Gedacht ist an ein zunächst 1x im Monat stattfindendes Treffen von Kindern mit und ohne Handicap.

Die Treffen finden in der barrierefreien Bürgerbegegnungsstätte neben dem Rathaus in Vettweiß statt, die Kinder haben hier die Möglichkeit miteinander zu spielen, zu basteln oder anderweitige Aktionen zu unternehmen.

Bei dieser Gelegenheit können auch die Eltern ihre Erfahrungen untereinander austauschen.

Wenn Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an den Jugendbeauftragten, Herrn Krug, Tel.: 02424-201901 oder 0175-2601068.

**Tel.**  
**8 66 63**

**GLASEREI**  
**WASCHMANN**

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)  
Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73  
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

- Glasreparaturen ■ Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten ■ Duschtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen
- Geschenkboutique

**Besuchen Sie unsere Ausstellung**



## Spezialberatungstermine der Verbraucherberatung in Düren

November 2013

**Energieberatung** (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)

Die 12.11.13 Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative  
Die 19.11.13 Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung,  
Die 26.11.13 Feuchtigkeit, Schimmelbildung  
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle  
Beratung  
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

**Versicherungsberatung** (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)

Do 21.11.13 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen  
Versicherungen  
Kosten: 35,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung  
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

**Beratung Schadensfall Kapitalanlage//Schadensfall Versicherung**  
(H. Heiko Effelsberg, Fachanwalt für Bank- und Versicherungsrecht)

Frei 08.11.13. 60,- \ für 45 Minuten (Schadensfall Kapitalanlage)  
40,- \ für 30 Minuten (Schadensfall Versicherung)  
9:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Mietrechtsberatung** (H. Jörg Börgers)

Mo 11.11.13 Fragen rund ums Mietrecht.  
Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung  
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

**Spezialrechtsberatung** (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)

Do 14.11.13 14.00 - 18.00 Uhr Kaufverträge, Handwerkerverträge,  
Do 28.11.13 14.00 - 18.00 Uhr Urheberrecht, Kreditverträge,  
Reiserecht  
Kosten: Beratung 30,- \ für 20 Minuten Beratung  
Vertretung 20,- \

Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:  
Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2  
Tel. 02421/56810 Fax 02421/503561 e-mail dueren@vz-nrw.de

## Mehr Platz für kindgerechte Förderung

Anbau zur U3-Betreuung in integrativer  
Kindertagesstätte „Knirpsenland“



Vettweiß. Seit August 1996 ist die integrative Kindertagesstätte „Knirpsenland“ eine feste Institution der Lebenshilfe in Vettweiß-Kelz. Seitdem die Gemeinde Vettweiß das Grundstück zur Bebauung einer Kindertagesstätte am Ortsausgang von Kelz zur Verfügung stellte, dürfen die Kleinen dort spielen, toben, essen, lachen, turnen und lernen. Seit dem 12.08.2013 können im Land der Knirpse Dank eines neuen Anbaus, pünktlich zum neuen Kindergartenjahr, auch Kleinkinder unter drei Jahren betreut werden. Der seit den 17.11.2012 vom Architekturbüro Freudenberg und Partner (aus Jülich) unter der Schirmherrschaft der Lebenshilfe errichtete Anbau beherbergt einen neuen Ruhe- und Wickelraum für die Kleinsten. Finanziert wurde die Gebäudeerweiterung zum einen aus öffentlichen Mitteln des Bundes und des Kreis Düren, zum anderen aus Eigenmitteln der Lebenshilfe. Das Gesamtbudget für Bauwerk, Ausstattung und Möblierung betrug 160.000 EUR.



Mittlerweile werden unter der Leitung von Daniela Schoeps in einem integrativen Konzept 37 Kinder in zwei Gruppen betreut werden. Sowohl integrative Gruppe, mit 6 Kindern und mit 10 Kindern ohne Behinderungen, als auch die Regelgruppe, werden von Erzieherinnen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation und Heilpädagogen betreut und können auf logopädische und physiotherapeutische Unterstützung zurückgreifen. Durch den neuen Anbau konnte das Betreuungsspektrum noch einmal erweitert werden. Nicht nur die individuelle Betreuung verschiedenster Behinderungen wie, Sprachentwicklungsverzögerungen, allgemeine Entwicklungsverzögerungen, geistige Behinderungen, Wahrnehmungsstörungen und Sehbehinderungen kann nun erfolgen. Die neuen Räumlichkeiten garantieren eine hervorragende Betreuung von Kleinkindern. Das „Knirpsenland“ freut sich so weitere Kinder aufnehmen zu können. Der Anbau ist für die Kinder mehr als ein Bau aus Beton und Stein, es ist ein Ort, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen und durch ein integratives Konzept Selbstständigkeit und Eigeninitiative erlernen und ihre Persönlichkeit vielfältig entfalten können.



# Alte Sofas

setzen sich immer mehr durch!  
Wir liefern, restaurieren und polstern antike Stühle, Sessel und Sofas.




Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Hardtstr. 5  
52388 Nörvenich  
Tel. 02426-5020  
Mobil 0171-5224306  
www.raumausstattung-kuegeler.de  
info@raumausstattung-kuegeler.de

- Polsterei
- Gardinen
- Bodenbelag
- Sonnenschutz
- Insektenschutz



## Umfassende Energiesparberatung im Kreishaus Düren

Der Kreis Düren und die Verbraucherzentrale NRW bieten ab Oktober eine Energie- und Finanzierungsberatung im Kreishaus Düren an.

Wer in seiner Wohnung Energie und Geld sparen will, den Bau eines energiesparenden Hauses plant oder seine eigenen vier Wände mit Blick auf Energieeinsparungen sanieren möchte, für den gibt es ab Oktober eine zusätzliche Anlaufstelle in Düren. Die Verbraucherzentrale NRW bietet dann im Kreishaus an der Bismarckstraße 16 an jedem ersten Dienstag eines Monats eine anbieterunabhängige Energieberatung an.

Die Energieberatung im Kreishaus kommt dank der Kooperation mit dem Kreis Düren zustande, der den Beratungsraum stellt und die Terminvergabe für die Ratsuchenden koordiniert. Nur bei den Terminen im Kreishaus können Ratsuchende auf Wunsch eine zusätzliche kostenlose Beratung hinsichtlich der Förderprogramme des Landes NRW bekommen.

"Sich einmal kritisch mit seinem Energiebedarf auseinander zu setzen lohnt sich angesichts der steigenden Kosten auf jeden Fall", ermuntert Landrat Wolfgang Spelthahn die Menschen im Kreis Düren, von dem neuen Angebot Gebrauch zu machen. "Insgesamt wird unsere Energieberatung ausgeweitet, denn bislang fand sie nur in der Beratungsstelle Düren, Am Markt 2 statt", freut sich Hildegard Dapper, Leiterin der Verbraucherzentrale Düren, über den neuen Standort und den zusätzlichen Termin.

Energieberater Dipl.-Ing. Jörg Hubrich hat in der Beratung drei Ziele im Blick: Bausubstanz erhalten, Wohnkomfort steigern und den Energieverbrauch senken – im Neu- und Altbau

sowie in der Mietwohnung. Zusätzlich bringen Tipps zum optimalen Lüften und Heizen oder zur Vermeidung unnötiger Stand-by-Verluste bei Elektrogeräten auch für Mieter eine satte Ersparnis. Energieexperte Jörg Hubrich hat hierzu viele hilfreiche Informationen und Empfehlungen parat.

Udo Kuck, Finanzierungsberater der Kreisverwaltung Düren, informiert über die Fördermöglichkeiten, die das Land NRW bei der energetischen Sanierung von Altbauten bietet. Diesen Service gibt es nur im Kreishaus Düren.

Termine für die Energieberatung können wie folgt vereinbart werden:

- Für die Beratung jeden Dienstagvormittag in der Beratungsstelle Düren, Am Markt 2 unter Telefon 0 24 21 / 5 68 10
- Für die Beratung jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16 unter Telefon 0 24 21 / 22 27 14 oder per E-Mail unter amt63@kreis-dueren.de.

Das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale für die Energieberatung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; das 30-minütige Beratungsgespräch kostet Ratsuchende daher nur fünf Euro. Bei Vorlage eines Arbeitslosengeld II-Nachweises ist die Beratung entgeltfrei.

## Vettweiß • online

Wollen Sie mehr Informationen über die Gemeinde Vettweiß erfahren, dann schauen Sie ins Internet. Unter [www.vettweiss.de](http://www.vettweiss.de) finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Gemeinde und mehr.

Die Gemeinde Vettweiß im Internet  
[www.vettweiss.de](http://www.vettweiss.de)



## Anschauen. Einsteigen. Losfahren. Unsere Gebrauchtwagen.



**up! move 1.0I**  
44 kW (60PS), 11.300 km,  
23.03.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Climatronic,  
Servotronic, ZV, mit FFB,  
Fahrer- /Beifahrerairbag,  
Seitenairbag vorn,  
Kopfairbag vorn,  
Stabilitätsprogramm ESP,  
Ansblickiersystem ABS,  
Radio/CD-Player, BCD 215  
mit Multi-mediabuchse  
AUX-IN, eFH, u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**8.990,- €**



**Golf VI Variant  
Match 1.6I TDI**  
77 kW (105 PS), 20.980 km,  
16.11.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Climatronic,  
Nebelscheinwerfer, Regensensor,  
Park Distance Control PDC, Kurvenlicht,  
Radio/CD, Radio-Navigationssystem, Multi-Funktions-Display,  
Multifunktionsanzeige Plus, Sitzheizung vorne,  
Fahrlichtautomatik, u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**18.390,- €**



**Polo Match 1.2I**  
51 kW (69 PS), 26.900 km,  
20.08.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Climatronic,  
Sportsitze, Servotronic,  
Tempomat, ZV mit FFB,  
el. Fensterheber 4-fach,  
Nebelscheinwerfer, Regensensor,  
Kurvenlicht, Radio/CD mit MP3,  
Lederlenkrad, Bordcomputer,  
Leichtmetallfelgen, Außenspiegel elekt. und  
beheizt, u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**11.890,- €**



**Jetta Match 1.6I TDI**  
77 kW (105 PS), 26.500 km,  
16.11.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Climatronic,  
Nebelscheinwerfer, Regensensor,  
Park Distance Control PDC, Radio/CD  
mit MP3, Navigationssystem, Multi-Funktions-  
Display, Multifunktionsanzeige Plus,  
Multifunktions-Lederlenkrad,  
Leichtmetallfelgen, u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**17.890,- €**



**Caddy Life 1.6I TDI**  
75 kW (102 PS), 6.180 km,  
09.11.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Climatronic,  
Diebstahlwarnanlage,  
Servolenkung, Multifunktions-  
anzeige Plus, Tempomat,  
Zentralverriegelung, Fensterheber elektrisch,  
Multifunktions-Lederlenkrad, Cool + Find  
Paket, Einparkhilfe hinten,  
u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**17.990,- €**



**Passat Variant  
Comfortline 2.0I TDI**  
103 kW (140 PS), 20.350 km,  
10.12.2012 Erstzulassung  
**Ausstattung:** Sitzheizung  
vorne, Servotronic,  
Tempomat, ZV mit FFB,  
Winterpaket, Multifunktions-Lederlenkrad,  
Licht + Sicht Paket, Radio  
BCD 310, Navigationssystem, Multifunktions-  
anzeige Plus, Park  
Distance Control, u.v.m.  
Unser Hauspreis:  
**23.790,- €**



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 1, 53909 Zülpich  
Tel. 02252/1044, [www.autohaus-gotzen.de](http://www.autohaus-gotzen.de)

**Gotzen**  
Ihr  
Vertragshändler in **ZÜLPICH**





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kriege unserer Zeit finden weit entfernt statt. Wir selber leben seit Jahrzehnten in Frieden. Gerade deshalb sollten wir nicht die Augen davor verschließen, dass viele Menschen in vielen Teilen der Welt in Kriegen und Bürgerkriegen ums Leben kommen oder zur Flucht vor Krieg gezwungen werden. Das furchtbare Flüchtlingsdrama von Lampedusa hat uns dies

noch einmal vor Augen geführt. Und wir dürfen niemals vergessen, dass beide Weltkriege auch bei uns in Europa viele Millionen Opfer gefordert haben. Im kommenden Jahr, am 1. August 2014, jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal, und am 1. September 2014 wird es 75 Jahre her sein, dass der Zweite Weltkrieg mit dem deutschen Überfall auf Polen über Europa hereinbrach. Es gibt jedoch immer weniger Zeitzeugen, die aus eigenem Erleben von diesen Kriegen berichten können. Auch deshalb gewinnen andere Zeugen dieser schrecklichen Vergangenheit an Bedeutung, namentlich die Kriegsgräberstätten. Für viele sind sie Orte persönlicher Trauer. Zugleich werden sie als Orte des Lernens für unsere jungen Menschen immer wichtiger.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kümmert sich um beides. Für die Bundesrepublik Deutschland nimmt er die Kriegsgräberfürsorge im Ausland wahr. Noch heute werden Jahr für Jahr über 40.000 Opfer der Kriege - insbesondere in den osteuropäischen Ländern - geborgen, in den meisten Fällen identifiziert und auf neu angelegten Sammelriedhöfen bestattet. Und als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe verbindet der Volksbund diese Arbeit mit einer umfassenden Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit, damit die Erinnerung an die Vergangenheit lebendig bleiben kann. In seinen Jugendbegegnungsstätten in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland sowie in Workcamps lernen junge Menschen zum Beispiel, auf welchen Werten und auf welchen historischen Fundamenten unsere Demokratie beruht. Das sind viele gute Gründe, um den Volksbund bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Auch in diesem Jahr, vom 1. bis 17. November 2013, führt der Volksbund seine landesweite Haus- und Straßensammlung durch. Sammlerinnen und Sammler in Zivil oder Uniform werden Sie, die Bürgerinnen und Bürger, um Spenden für die Arbeit des Volksbundes im In- und Ausland bitten. Ich bitte Sie, diese wichtige Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Dafür danke ich Ihnen schon heute herzlich.

Hannelore Kraft

## Diamantene Hochzeit

Am 25. November 2013 feiern die Eheleute Albert u. Cäcilie Ackers geb. Käufer, Michaelstr.81, Vettweiß-Kelz das Fest der "Diamantenen Hochzeit".

Rat und Verwaltung der Gemeinde Vettweiß gratulieren ganz herzlich.

  
Josef Kranz  
(Bürgermeister)

## Interview des Monats



In der Interview-Serie für das Amtsblatt und die Internetseite führt die Gemeinde Vettweiß interessante Interviews mit Menschen aus dem Gemeindegebiet. Nun im November – zu Beginn der neuen Karnevals-session – führt vettweiss.de das monatliche Interview mit Herrn Peter Eversheim, Vorsitzender der KG Vettweiß.

**vettweiss.de:** Herr Eversheim, am 11.11. geht es wieder los. Wie groß ist die Vorfreude auf die neue Session?

**Eversheim:** Die Vorfreude ist da, hält sich zurzeit aber noch in Grenzen. Die administrativen Vorbereitungen für die neue Session sind noch nicht hundertprozentig abgeschlossen. Das „Ganze-Drumherum“, verkehrsrechtliche Genehmigungen, Sicherheits- und Ordnerdienste u. v. m. sind jetzt fest zu machen. Durch unsere großen Veranstaltungen ist die Verantwortung und somit die Anspannung für den Vorstand und mich sehr groß. Ich denke aber, wenn am 11.11. die Session startet und wir am 16.11. bei unserer Sessionseröffnung auf der Bühne stehen, werde ich den Karnevalsauftakt in vollen Zügen genießen.

**vettweiss.de:** Sie sind Vorsitzender einer der größten Karnevalsgesellschaften im Gemeindegebiet. Wie bekommt man 5 Damensitzungen, eine Herrensitzung, eine Kindersitzung und diverse andere Veranstaltungen überhaupt koordiniert?

**Eversheim:** Dies ist nur in guter Teamarbeit möglich. Alle Abteilungen der KG, die Funkgarde, der Kinderkarneval sowie die Weißröcke ziehen da ein einem Strang und ermöglichen durch Ihren Einsatz die Durchführung solcher Veranstaltungen. Eine große Hilfe ist uns dabei auch die gute Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften und Genehmigungsbehörden – der Gemeinde und des Kreises Düren.

**vettweiss.de:** Wie man hört, hätte die Kartennachfrage für eine 6. Damensitzung gereicht. Wird es in naher Zukunft eine weitere Damensitzung geben?

**Eversheim:** Nein, eine 6. Damensitzung wird es definitiv nicht geben. Es fällt uns zwar nicht leicht, so viele Kartenwünsche abzulehnen, aber unsere Ressourcen lassen mehr nicht zu. Viele Außenstehende sind der Meinung, dass der Karneval in Vettweiß nur aus diesen Großveranstaltungen besteht. Dem ist aber bei weitem nicht so. Neben den Besuchen der befreundeten Gesellschaften stehen die Sessionseröffnung, die Karnevalsparty am Weiberdonnerstag, der Kostümball und natürlich der Rosenmontagszug bei uns seit vielen Jahren auf der Agenda.

**vettweiss.de:** Wenn man von 1.700 Karten pro Sitzung ausgeht, müsste das eine Nachfrage von ca. 12.000 ergeben. Wie läuft der Vorverkauf ab?

**Eversheim:** Seit einigen Jahren findet der „Kartenvorverkauf“ am letzten Samstag im Januar oder 1. Samstag im Februar statt. Ab 9 Uhr werden Telefon, Fax und E-Mail freigeschaltet. Wir erfassen zuerst nur alle Vorbestellungen, jedoch ohne Zusage. Die Annahme der Vorbestellungen sowie die Einteilung werden von unserem Kartenteam abgewickelt.

Das Team besteht aus 5 Personen und setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Abteilungen zusammen.

Nach der Session trifft sich dann das Kartenteam und teilt die Karten ein. Nach den Sommerferien werden die Sitzungs-

karten über die Mitglieder der KG ausgegeben und gelangen über diese an die Besteller.

**vettweiss.de:** Durch die höhere Nachfrage müssen Sie einigen Interessentinnen absagen. Ist Ihnen das schon einmal nachgetragen worden? Wenn ja, wie geht man damit um?

**Eversheim:** Natürlich ist nicht jeder mit der Einteilung einverstanden, aber nachtragend war bisher niemand.

**vettweiss.de:** Sie haben keine gemischte (Männer und Frauen) Sitzung in Ihrem karnevalistischen Angebot. Wie kommt das?

**Eversheim:** Dies hat sich so ergeben. Früher gab es auch eine Prunksitzung, jedoch ließ die Nachfrage zu dieser Sitzung immer mehr nach. Gleichzeitig wurde der Zulauf zur Sessionseröffnung der Funkgarde, welche noch sonntagmorgens stattfand, immer größer. Der damalige Vorstand erkannte die Zeichen der Zeit und die Durchführung einer gemischten Sitzung wurde eingestellt. Damit aber auch weiterhin „gemischt“ Karneval gefeiert werden konnte, wurde in Abstimmung mit der Funkgarde stattdessen, jetzt samstags abends, eine große Sessionseröffnung der Karnevalsgesellschaft veranstaltet.

**vettweiss.de:** Die Damensitzungen werden von männlichen Präsidenten geleitet. Ist es denkbar, dass dies eines Tages auch eine Frau übernehmen könnte?

**Eversheim:** Als Erstes muss hier erwähnt werden, das heute schon, neben den Tanzgarden, sehr viele Frauen aktiv sind und ohne Ihren Einsatz unser Verein nicht da stehen würde, wo er heute ist. So zum Beispiel im Kinderkarneval, der bis auf eine Ausnahme, komplett durch Frauen organisiert wird. Auch bei der Funkgarde sind die Mädels nicht ausschließlich tänzerisch aktiv und somit auch dort eine tragende Säule vom Ganzen. Das Thema eines weiblichen Präsidenten hat sich ehrlich gesagt bisher noch nicht gestellt. Wer weiß, was die Zukunft bringt.

**vettweiss.de:** Wie viele Mitglieder zählt Ihr Verein und in wie viele Gruppen ist der Verein aufgeteilt?

**Eversheim:** Zurzeit gehören der KG Vettweiß 1938 e. V. 249 Mitglieder an. Darin enthalten sind 43 Funken, 30 Weißröcke, 15 Betreuer des Kinderkarneval, 2 Trainerinnen und die Wysser Originale. Weiterhin gehören zum Verein noch 83 Kinder. Diese Kids sind als Jungfunken, Kinderelferrat, Tanzmäuse, Juniorengarde, Wysser Ströpp, Mini`s, Wysser Pänz oder Tanzmariechen aktiv.

**vettweiss.de:** Die KG stellt jedes Jahr ein Kinderprinzenpaar vor. Wie wird es ermittelt? Durch Wahl?

**Eversheim:** Die Eltern melden Ihre Kinder bereits im Kleinkindalter an. Der Kinderkarneval bringt die Paare, wenn sie das entsprechende Alter erreicht haben und die Kinder es immer noch wollen, zusammen. So wurde in den letzten Jahren immer ein Paar gefunden, eine Wahl war bisher nicht erforderlich.

**vettweiss.de:** Eine letzte Frage. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder; neben der KG organisieren auch noch die „Alte Herren“- Abteilung des VfR Vettweiß. Wie schaffen Sie es, Ihre Familie da noch unterzubringen?

**Eversheim:** Auch wenn in beiden Vereinen alles glatt läuft, bleibt es ein Drahtseilakt und vieles wäre ohne die Unterstützung meiner Familie nicht möglich.

**vettweiss.de:** Danke für das Interview und alles Gute für Sie und Ihren Verein.

## HERBSTANGEBOT:

**Gültig bis 31.12.2013**

- Seitenwand 8 mm ESG
- Max. Breite 1600 mm
- Max. Höhe 2100 mm
- ClearDimension-Beschichtung
- Stabilisator

**Inkl. Aufmaß und Montage  
Nur 850,00 € inkl. MwSt.**

*Besuchen Sie unsere Ausstellung im Nickenpütz! Bei Ihrem Spezialisten für Duschabtrennungen im Kreis Düren!*

**dusch point**  
... aus freude am duschen

**Beratung • Verkauf • Service**

- Duschabtrennungen
- Whirlpool-Systeme
- Badmöbel
- Duschwannen
- Badkeramik
- Sonnenschutz
- Badewannen
- Armaturen

Inhaber: Gerd Güster & Josef Kreuder  
Nickenpütz 19 · 52349 Düren-Gürzenich  
Telefon: 0 24 21/5 00 20 34-35  
Fax: 0 24 21/5 00 20 37

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr  
Sa. 9 - 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

[www.dusch-point.de](http://www.dusch-point.de) · [info@dusch-point.de](mailto:info@dusch-point.de)

Ihr kompetenter Partner in der modernen Haustechnik

# Neulen GbR

Meisterbetrieb seit 1977

Sanitär- und Heizungstechnik  
Kunden- und Wartungsdienste  
Solaranlagen / Wärmepumpen  
Regenwassernutzung

Am Roßpfad 7  
52399 Merzenich-Girbelsrath  
Telefon (0 24 21) 97 15 60  
Telefax (0 24 21) 97 15 61

Besuchen Sie unsere Verkaufs- und Geschäftsräume

# Feuerwehr

## Abnahme der Jugendflamme Stufe 1

### bei der 24h-Übung der Jugendfeuerwehr

Als die beiden Löschgruppen der Feuerwehr Vettweiß mit ihren Löschfahrzeugen HLF20/16 und LF10/6 an der Einsatzstelle zwischen Kelz und Gladbach ankamen, war von dem brennenden PKW aufgrund der starken Raumentwicklung kaum etwas zu erkennen...



Was sich anhört wie der Bericht zu einem tragischen Verkehrsunfall, ist glücklicherweise nur die Kurzbeschreibung einer von fünf Übungen



gen der Jugendfeuerwehr Vettweiß. Am 12. Und 13. Oktober trafen sich die Jugendgruppen aus der gesamten Gemeinde Vettweiß in Jakobwüllesheim zur 24h-Übung.

Los ging es am Samstagmorgen nach dem gemeinsamen Frühstück. Die Übungen wurden in 5 verschiedenen Orten mit wechselnden Löschfahrzeugen veranstaltet. Dabei ging es um die verschiedensten Themen von der Tierrettung, über einen leckgeschlagenen Tank mit auslaufender Schwefelsäure bis hin zum Brand im Gerätehaus der Löschgruppe Disternich. Während des gesamten Zeitraumes konnte auch die Kommunikation der verschiedenen Gruppen durch einen separaten Übungs-Funkkanal realistisch geübt werden. So hatten auch die Jugendlichen einmal die Gelegenheit, sich am Funkgerät eines großen Löschfahrzeuges zu üben.

Am Nachmittag wurde das Programm für die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 durch den Gemeindejugendfeuerwehrwart Björn Bigesse unterbrochen. Während der vorherigen Wochen hatten sich 12 Jugendliche intensiv für den Teil a und 2 Jugendliche für den Teil b vorbereitet. Dabei wurden jeweils fünf Bereiche vom Ausrollen und Kuppeln eines Schlauches, Setzen eines Hydranten oder Absichern einer Einsatzstelle abgefragt. Alle Teilnehmer haben ihren Abschnitt des Leistungsabzeichens mit Bravour bestanden – eure Jugendwarte können stolz auf euch sein! An dieser Stelle möchten wir herzlich unserem Bürgermeister Josef Kranz, der Ortsvorsteherin von Gladbach, sowie den Vertretern der Fraktionen CDU und BI und unserem stellvertretenden Wehrleiter Josef Mathia sowie dem Löschgruppenführer der Löschgruppe Froitzheim Michael Himmler samt Familie für ihr Kommen danken.

Nach dem gemeinsamen Grillen – an dieser Stelle bereits einen herzlichen Dank an Claudia und Steffi, die während des gesamten Wochenendes unsere Verpflegung sichergestellt haben – gab es abends noch eine letzte Übung: der eingangs bereits beschriebene PKW-Band. Eine Gruppe rückte aus Richtung Vettweiß mit dem

dort stationierten Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20/16 an, die zweite mit dem Jakobwüllesheimer LF10/6 aus Richtung Kelz. An der Einsatzstelle stand ein PKW, der durch den Einsatz einer Nebelmaschine kaum zu erkennen war. Hier galt es für die „Einsatzkräfte“, nicht nur einen Löschangriff vorzunehmen, sondern auch die Einsatzstelle abzusichern und aufgrund der Dunkelheit auszuleuchten. Mit der umfangreichen Ausstattung der beiden modernen Löschfahrzeuge kamen hier alle auf ihre Kosten.

Nach der anstrengenden Übung waren alle froh ihren Schlafplatz im Gerätehaus Jakobwüllesheim zu erreichen. Nach der wohlverdienten Pause gab es morgens noch die Abschlussübung in Disternich, diesmal wurden die Löschgruppen zu einem Brand im Gerätehaus alarmiert. Bei Eintreffen war wiederum starke Raumentwicklung wahrzunehmen. Mehrere Trupps gingen sofort unter Atemschutz vor, um das Gebäude nach einer vermissten Person abzusuchen. Mit den hierfür angefertigten Atemschutzgeräteatrappen konnten die Jugendlichen einen ersten Eindruck bekommen, wie man sich mit der umfangreichen Ausrüstung in einem völlig verrauchten Raum fühlt – und dennoch zum Ziel kommen kann. Gleichzeitig haben die übrigen Jugendlichen die Wasserversorgung und Absicherung der Einsatzstelle übernommen.

Als die 24h-Übung am Sonntagmittag zu Ende ging – zugegeben, es waren ein paar Stunden mehr – konnten alle Beteiligten auf ein überwältigendes Wochenende mit sehr viel Spaß und tollen Erfahrungen zurückblicken. Wir möchten uns besonders bei den Löschgruppenführern bedanken, die uns ihre Mannschaftstransport- und Löschfahrzeuge, sowie umfangreiches Material zur Verfügung gestellt und uns bei den Übungen unterstützt haben. Ein weiterer Dank geht an die Wehr- und Zugführung beider Löschzüge und der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Vettweiß für die Unterstützung bei der Organisation. Letztendlich kann eine so umfangreiche Übung aber nur durch die Jugendwarte und Betreuer stattfinden, die bereit sind, ihr Wochenende für unsere Kinder und Jugendlichen zu investieren.

Aber was wären wir ohne die Mitglieder der Jugendgruppen? Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, sich im Vereinsleben zu engagieren. Danke, dass ihr uns treu bleibt!

Neugierig geworden? Auf [www.feuerwehr-vettweiss.de](http://www.feuerwehr-vettweiss.de) findest du die Ansprechpartner deiner Löschgruppe und den Kontakt zu unserem Gemeindejugendfeuerwehrwart. Wir freuen uns über deinen Besuch bei einer unserer nächsten Übungen!

Björn Bigesse und Christian Thomas

## Können unter Beweis gestellt

Wie jedes Jahr besuchte die Löschgruppe Sievernich wieder den diesjährigen Leistungsnachweis des feuerschutztechnischen Zentrums in Stockheim, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Es galten vier Aufgabenbereiche abzuarbeiten. P1. Wasserentnahme offenes Gewässer P2. Knoten und Stiche P3. Feuerwehrtechnische Fragen P4. Erste Hilfe. Diese Aufgaben wurden nicht nur mit Bravour absolviert, sondern es erhielten vier Kameraden für die regelmäßige Teilnahme an den Leistungsnachweisen eine Ehrung. Marcus Klinkhammer und Stefan Klinkhammer für die fünfte Teilnahme mit dem goldenen Abzeichen. Frank Bläser für die 10. Teilnahme. Er erhielt das goldene Abzeichen auf blauem Hintergrund. Stefan Groß erhielt seine Ehrung für die 15. Teilnahme und das goldene Abzeichen mit rotem Hintergrund.



V. l. n. r.: Michael Mathey, Marcus Klinkhammer, Stefan Groß, Stefan Klinkhammer, Frank Bläser, Josef Mathia und Dirk Bummle (vorne).

# Mitteilungen der Schulen und Kindergärten

## Wir laden herzlich ein zum

Tag der offenen Tür am Franken-Gymnasium Zülpich  
am 16. November 2013

- I. 8.10 Uhr – 9.00 Uhr: Musikalischer Empfang, Begrüßung und kurze Information** (im pädagogischen Zentrum des Franken-Gymnasiums)
- II. 9.00 – 10.30 Uhr: Unterricht (9.00 - 9.40; 9.50 - 10.30)**  
2 Blöcke von Unterricht in Klassen 5 – 8; jede Unterrichtseinheit dauert 40 Minuten. Eltern und Viertklässler besuchen in Gruppen nacheinander zwei verschiedene Unterrichtsstunden
- III. 10.30 – 10.50 Uhr: Pause** (im PZ)
- IV. 10.50 – 11.30 Uhr: Information im Forum über die Angebote des Franken-Gymnasiums**
- Ausstellung: an einzelnen Stationen / Ständen stellen sich z. B. der Bilinguale Zug, der offene Ganzttag, die Fremdsprachen, das Projekt ESN, das Patenprojekt usw. vor.
  - gleichzeitig: Unterricht für Viertklässler
- V. 11.35 Uhr – ca. 12.35: Führungen durch das Gebäude**  
Ausstellungen von Unterrichtsergebnissen  
Kinderbetreuung von 8.40 – 11.30

## Einladung zum Tag der offenen Tür

in der Karl-von-Lutzenberger-Realschule in Zülpich

Am Samstag, den 30. November 2013, führen wir unseren diesjährigen Tag der offenen Tür durch. Hierzu laden wir die Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre aus Zülpich, der Gemeinden Vettweiß und Nörvenich sowie der übrigen angrenzenden Städte und Gemeinden mit ihren Eltern in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr herzlich in unsere Schule ein.

Nach einer kurzen Information über die Schulform Realschule und das Schulprofil unserer Schule besteht für die Grundschüler und ihre Eltern die Möglichkeit, selber aktiv am Unterricht teilzunehmen. Zur Auswahl stehen dabei alle Fächer.

In der Pause und im Anschluss an den Unterricht ist Gelegenheit zum Gespräch mit allen Lehrern sowie Schülern und Eltern unserer Schule.

Für Kleinkinder besteht während des gesamten Morgens die Möglichkeit der Betreuung.

Wir freuen uns auf euren und Ihren Besuch.

J. Schuba                      J. Fröhlich                      A. Rizzuto / Ph. Raabe  
Schulleiter      Vorsitzender Schulpflegschaft      Schülersprecher

## Alkoholismus eine Familienkrankheit

### Alkoholerkrankung aus der Sicht von Betroffenen

Alkohol - die Volksdroge Nr. 1 aus der Sicht eines Arztes/Ärztin, eines Abhängigen, eines Partners/Kindes! In dieser Veranstaltung werden Betroffene die Alkoholerkrankung aus ihrer Sicht darstellen. Nicht nur der trinkende Partner, sondern auch alle anderen Familienangehörigen werden mehr oder weniger krank. Es wird deutlich, dass der Übergang vom Genuss trinken zum süchtigen Trinken fließend ist. Die Lebensgeschichten von Betroffenen werden dieses verdeutlichen. Aber auch der nicht trinkende Partner/das Kind werden hier ihr Erleben mit einem trinkenden Familienmitglied veranschaulichen. Letztendlich wird aus Sicht der Betroffenen aber auch der Weg aufgezeigt, aus der Sucht herauszukommen und ein trockenes und nüchternes Leben zu führen.

**Mittwoch, 04. Dezember 2013, Beginn: 19:00 Uhr**  
**Realschule Kreuzau, Schulstraße 17**

**Entgelt: kostenfrei**

**Keine Voranmeldung erforderlich**

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK**      **GÖHR**      **REHA-HILFEN**

Konstruktion und Herstellung



**Ihr Partner für:**

- Moderne Prothesensysteme
- Brustprothetik
- Kompressionsstrümpfe und Therapie
- Einlagen
- Mieder nach Maß
- Carbonfaserorthesen
- Bandagen

**Ihr Partner für:**

- Rollstühle/elektr. Rollstühle, Reparaturen und Sonderanfertigung
- Hilfsmittel für Kinder und Jugendliche
- Geh- und Mobilitätshilfen
- Bad- und Toilettenhilfen
- Dekubitusprophylaxe
- Pflegebetten und Lifter

**Ihr Fachberater behindertengerechter Hilfsmittel**

Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich · Tel. 0 22 52/8 17 61  
Fax 0 22 52/8 17 62 · E-Mail goehr.rehahilfen@t-online.de  
Internet www.goehr-rehahilfen.de  
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr



**Danke**

für alle Glück- und Segenswünsche  
sowie Geschenke zu unserer  
**Diamantenen Hochzeit**

Unser Dank gilt insbesondere unserer lieben  
Nachbarschaft für das schöne Schmücken unseres Hauses  
sowie auch der Schützenbruderschaft Gladbach und  
dem Rat und der Verwaltung der Gemeinde Vettweiß.

Wir haben uns sehr gefreut.

**Margareta und Johann Barkhoff**  
Vettweiß, im Oktober 2013

**Malerwerkstätte Heisinger**  
GmbH

**Meisterbetrieb**

**Wir bringen Farbe in ihr Leben**

- Raumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Hausmeisterservice

Luxheimer Weg 26  
52391 Vettweiß-Kelz  
Telefon 02424/901643  
Telefax 02424/901642

## Kirchliche Nachrichten

### Sankt Martin in Sievernich

Der Martinszug in Sievernich geht am Freitag, dem 15. November 2013.



Alle Teilnehmenden treffen sich um 17:45 Uhr in der Pfarrkirche. Gemeinsam mit dem Sankt Martin ziehen die Kinder anschließend mit ihren Fackeln durch den Ort.



Vom „Alten Schulhof“ über den Bahnhofsweg, Johannesstraße, Pfarrer Alef Straße, Rövenicher Straße geht es zum Martinsfeuer.

Auf dem Rückweg über die Rövenicher Straße geht es zum Pfarrjugendheim wo die Martinstüten verteilt werden.

Das mitführen von Pechfackeln ist aus Haftungsgründen nur für die Feuerwehr erlaubt.

Sankt Martin Team Sievernich

### Martinszug in Vettweiß

Zum Martinszug treffen sich alle Teilnehmer am Montag, den 11.11.13 um 17.30 Uhr in der Kirche.

Nach einem kurzen Wortgottesdienst und einem Opfergang, dessen Erlös für die diesjährige Weihnachtskistenaktion mit dem Motto „Geben bringt Leben“. des Vettweißer Tisches e.V. verwendet wird, stellt sich der Martinszug gegen 18.00 Uhr auf.

Die Zugaufstellung ist folgendermaßen: Der St. Martin, die Grundschule, die Musikkapelle, die Kleinkinder mit ihren Erziehungsbe-rechtigten und die Schüler der weiterführenden Schulen.

Der Martinszug nimmt folgenden Weg: Kirche - Lichweg - Friedhofsweg - Maiglöckchenweg - Am Bachhof-Waldweg - Josef-Esser-Str. - Schulzentrum.

Die Schulpflegschaft der Grundschule Vettweiß, welche die Organisation des Martinszuges schon seit Jahrzehnten übernimmt, würde sich freuen, wenn die Häuser entlang des Zugweges wieder mit Fackeln und Kerzen geschmückt wären. Das Martinsfeuer wird an der Josef-Esser-Straße abgebrannt.

#### Wichtig!

Auch in diesem Jahr werden an die Vettweißer Kinder die Martinswecken verschenkt, jedoch, wie schon in den letzten Jahren, nur gegen Vorlage einer entsprechenden Marke. Die Marken werden von den Pflegschaftsmitgliedern allen Vettweißer Kindern ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 1 bis 2 Wochen vor dem Martinszug überbracht. Die Überbringer haben Sammelbüchsen dabei, in welche sie gerne eine freiwillige Spende zur Finanzierung der Stuten entgegennehmen. Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass in den örtlichen Geschäften und Gaststätten Sammelbüchsen stehen. Mit einer entsprechenden Spende unterstützen Sie die „Vettweißer Tradition“, dass jedes Vettweißer Kind einen Martinswecken geschenkt bekommt. Sollen Kinder von außerhalb des Ortes Stuten erhalten, so können diese Marken in der Lotto Tutto Annahmestelle am Markt sowie im Grundschulsekretariat gekauft werden.

Die Senioren erhalten wie gewohnt ihren Martinswecken 1 bis 2 Tage nach dem Martinsfest. Sollten Senioren eine Löschung ihrer Daten im Computer beantragt haben, so sind deren Namen nicht auf der Liste enthalten. Wünschen diese trotzdem Stuten, so mögen sich diese unter der Telefonnummer 1286 in der Grundschule melden.

### Die Basar-Frauengemeinschaft Müddersheim

lädt herzlich ein ins Pfarrheim an der Kirche

Am Sonntag, dem 24. November 2013  
ab 11.00 Uhr Frühschoppen, ab 12.00 Uhr Mittagessen.  
ab 14.30 Uhr ist die Cafeteria geöffnet.

Bei Kaffee und Kuchen und auch anderen Getränken wollen wir gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen.

Im Nebenraum gibt es adventliche und weihnachtliche Kleinigkeiten, selbstgestrickte Socken, Plätzchen und mehr.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden.

Der Erlös wird wie immer für gute Zwecke verwendet.

Kuchenspenden nehmen wir dankbar an

### Martinsfeier der Regenbogenschule Kelz-Müddersheim in Kelz

Am Montag, dem 11. Nov. 2013, beginnt die Martinsfeier um 18.00 Uhr in der Kelzer Pfarrkirche St. Michael.

Alle Kinder sind herzlich zum Wortgottesdienst mit Martinsspiel eingeladen.



„Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.“



„Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.“



„Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.“



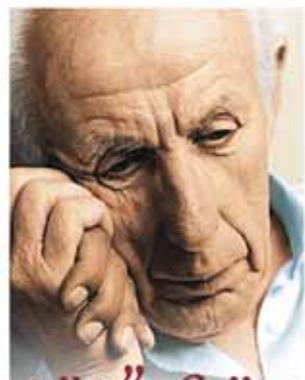
„Ich möchte das Wie und Wo selbst wählen.“



„Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.“



„Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.“



„Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.“

Bestattungshaus Pietät Lüssem  
Roonstr. 21 - 52351 Düren  
Tel.: 02421/ 34660  
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus „Pietät“ Lüssem

Im Anschluss an den Wortgottesdienst um ca. 18.30 Uhr stellt sich der Martinszug wie folgt zusammen:

- St. Martin
- Musikfreunde
- Schüler der Grundschule (ohne Eltern) in Reihenfolge der Klassen
- Schüler ab der 5. Klasse und Eltern mit Kleinkindern.

Zugweg: Von der Kirche an der Volksbank vorbei, Michaelstraße, Mittelstraße, Broichstraße, Lühheimer Weg, Oststraße, Peter-Savelsberg-Straße.

Das Martinsfeuer wird am Ende der Peter-Savelsberg-Straße hinter dem alten Sportplatz entzündet, dort werden wir gemeinsam ein Martinslied singen, bevor wir den Martinswecken in der gleichen Reihenfolge der Zugordnung in der Schule entgegen nehmen.

Die Martinsstuten für die Senioren ab 70 werden vor dem Martinszug am Nachmittag vom Seniorenteam verteilt.

Eine Bitte an alle Bewohner des Zugweges: Die Organisatoren des Martinszuges würden sich freuen, wenn Sie Ihre Fenster mit Fackeln, bunten Gläsern mit Teelichtern oder Windlichtern schmücken würden.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern für Ihre finanzielle Unterstützung der Martinsstuten bedanken.

Grundschule Kelz, L. Jansen                      Ortsvorsteher Karl Wirtz  
(Schulleiter)

### Messdienereinführung in Froitzheim

Am Sonntag, 22. September, ist eine neue Messdienerin – Antonia – in die Messdienergemeinschaft Froitzheim aufgenommen worden.



Die neue Messdienerin hat als Zeichen ihres Dienstes von Pfarrer Gerd Kraus die Messdienerplakette erhalten und in der Messe gemeinsam mit den anderen Messdienern die Kyrie-Rufe und die Fürbitten gesprochen sowie die Gaben zum Altar gebracht.

### Messdienereinführung in Soller

Am Sonntag, 22. September, ist ein neuer Messdiener – Nils – in die Messdienergemeinschaft Soller aufgenommen worden.



Der neue Messdiener hat als Zeichen seines Dienstes von Pfarrer Gerd Kraus die Messdienerplakette erhalten und in der Messe gemeinsam mit den anderen Messdienern die Kyrie-Rufe und die Fürbitten gesprochen sowie die Gaben zum Altar gebracht.



Nichts ist so vegänglich wie der Zeitgeist, aber die Erinnerung bleibt. Unsere traditionellen Arrangements helfen bei der Rückbesinnung auf das Wesentliche. Für den persönlichen Abschied.

Bestattungshaus Jean Haas  
Alte Jülicher Str. 40  
52353 Düren  
Telefon 02421 41 16 3  
info@haas-bestattungen.de



## BESTATTUNGSHAUS STEFAN SCHMITZ



- Erd- und Feuerbestattungen
- See- und Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- TAG UND NACHT ERREICHBAR
- [www.bestattungen-stefan-schmitz.de](http://www.bestattungen-stefan-schmitz.de)

Vettweiß

Tel.: (0 24 24) 90 16 16

Kreuzau-Untermaubach

Tel.: (0 24 22) 90 30 65

### Adventliche Krippenszenen

in der Kirche St. Antonius Ginnick



Bereits zum 1. Adventssonntag wird die Krippenlandschaft in der Kirche St. Antonius Ginnick wieder aufgebaut. Passend zu den Evangelien der Adventssonntage werden die jeweiligen biblischen Szenen dargestellt und die Krippenlandschaft jeden Sonntag neu gestaltet.

Mit unserem verstorbenen Gemeindemitglied Rainer Nießen sind wir in besonderem Dank verbunden, da er unsere Krippe u. a. mit original getreuen historischen Gebäuden aus Ginnick erweitert hat. Alle Interessierten sind zur Besichtigung unserer Krippenlandschaft recht herzlich eingeladen. Die Ginnicker Kirche ist täglich von 11.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr geöffnet.

#### Weihnachtliches Konzert

Wir laden alle Gemeindemitglieder und interessierten Gäste zu einem weihnachtlichen Konzert am Sonntag, 08. Dezember 2013 ab 17 Uhr in die Kirche Ginnick ein.

Eingerahmt von unserer weitläufigen Krippenlandschaft wollen wir Sie mit sinnlichen und humorvollen Texten und Geschichten auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Musikverein Ginnick, sowie die Chorgemeinschaft St. Johann Baptist Sievernich.

Im Anschluss an das Konzert laden wir zum gemütlichen adventlichen Zusammensein in und ans Jugendheim ein. Ein kleiner Basar mit u. a. Likören, Keksen und Säften steht auch für Sie bereit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es freut sich auf Sie  
der Ortsausschuss St. Antonius Ginnick

## Die Förderkreise

St. Mariä Himmelfahrt Disternich, St. Amandus Müddersheim St. Petrus Gladbach laden ein zu einem Bibelgespräch in lockerer Atmosphäre sprechen wir über Gott und die Welt.

Unser nächstes Treffen findet statt am Mittwoch, 20 Nov. 2013 um 19.30 Uhr in der Kirche in Müddersheim (Dauer ca. 1 Stunde).

Wenn Sie Fragen haben, antworten gerne Antonius v. Geyr 02424/7139, Rainer Müller 02424/1693 oder Christoph Kalz 02252/839739

## Kulturinitiative Vettweiß

### Die Bürgerinitiative Vettweiß e.V.

spendete das Legendenschild in Sievernich zum Andenken an einen Märtyrer des 20. Jahrhunderts - den ehemaligen Pfarrer Alexander Alef -



*Doris Leinweber, Irmgard Rosbroy, Angelika Stockem.*

Alexander Alef wurde 1885 in Bonn geboren und wuchs in Köln auf. Am 1. August 1909 wurde er in Köln zum Priester geweiht.

Danach war Pfarrer Alef in mehreren Dienststellen (Fliesteden, Bayenthal, Gerderath, Delhoven, Zündorf), unterbrochen von schweren Erkrankungen, tätig. Im Jahre 1930 wurde er in Sievernich aufgrund einer Apostolischen Vollmacht des Erzbischofs von Köln zum Pfarrer eingesetzt. Pfarrer Alef war allseits beliebt und anerkannt.

Ab 1933 begannen die Schwierigkeiten mit dem neuen NS-Regime. Er wurde wiederholt bei der örtlichen NSDAP denunziert und angeklagt, es kam jedoch nie zu einer Verurteilung.

Schließlich wurde ihm am 23.11.1935 die Zulassung zum Religionsunterricht entzogen und er hielt sich fortan öffentlich zurück. Im September 1943 erhielt Alef, veranlasst durch die Gestapo, ein Tätigkeitsverbot und die Ausweisung aus dem Bistum Aachen, nachdem er während einer Sonntagspredigt die Kinder aufgefordert hatte, vor der HJ-Versammlung zum Religionsunterricht zu kommen.

Zuerst fand er wegen seines schlechten körperlichen Zustands in der Abtei Marienstatt im Westerwald Unterschlupf, er musste sich dort regelmäßig bei der Polizei melden. Im Dezember 1943 musste er die Abtei verlassen. Er kam dann ins Cellitinnenkloster in Niederau, mit der Auflage sich regelmäßig bei der Polizei zu melden.

Noch im Kloster Niederau übergab Alef seinen Rosenkranz der Ordensschwester Johanna, welche aus Sievernich stammte, mit den Worten: „Den sollen sie nicht auch noch haben - für die Sievernicher soll der Rosenkranz in der Pfarrkirche aufbewahrt werden.“

Der damalige Chefarzt des Birkesdorfer Krankenhauses, Dr. Schüller, schrieb ihn mehrmals haftunfähig. Ihm wurde das Angebot unterbreitet, bei Dr. Schüllers Mutter unterzutauchen, welche im benachbarten Ausland lebte. Pfarrer Alef lehnte aber dieses Angebot ab.

Von Niederau aus wurde Pfarrer Alef im Februar 1944 von der Gestapo abgeholt und im Aachener Gefängnis Adalbertsteinweg inhaftiert, im September 1944 folgte die Einweisung in das Konzentrationsaußenlager Köln-Deutz an den Messehallen, um am 16. September 1944 mit 365 politischen Häftlingen in das Konzentra-

tionslager Buchenwald bei Weimar in Thüringen abtransportiert zu werden.

Von Buchenwald verschleppt, vermutlich wegen der nahenden Front, traf der Sievernicher Pastor am 06. Januar 1945 mit 46 weiteren Priestern im Konzentrationslager Dachau in Bayern ein.

An Entkräftung und den Folgen einer Krankheit starb Alef am 16. Februar 1945 im Konzentrationslager Dachau. Seine Leiche wurde gleichzeitig mit mehreren anderen im Krematorium verbrannt.

Am 21. Oktober 1960 wurde von der Gemeindevertretung Sievernich die Kirchstraße am Pfarrhaus in Pfarrer-Alef-Straße umbenannt und im Mai 2000 durch Papst Johannes Paul II. zu einem der neuen Märtyrer der katholischen Kirche ernannt.

Angelika Stockem, 1. Vorsitzende der Bürgerinitiative Vettweiß e. V.

**BESTATTUNGSHAUS  
SIEVERNICH**

WIR  
GEBEN  
IHRER  
TRAUER  
ZEIT  
UND  
RAUM

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -  
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

**NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER**

BÜRO: KREUZAU                      VETTWEISS-SIEVERNICH  
TEL. 02422-504767      TEL. 02252-8367960

### Ruth Becker-Prox & Markus Schlesier

**Ruth Becker-Prox**  
Fachanwältin für Familienrecht

- Ehescheidung
- Eheverträge • Unterhalt
- Zugewinnausgleich
- Umgangs-/Sorgerecht
- Ehegattenhaftung
- Wohnungszuweisung

**Markus Schlesier**  
Fachanwalt für Familienrecht

- Arbeitsrecht
- Kündigungsschutz
- Vergütung
- Zeugnisrecht
- Strafrecht

**Rechtsanwälte Becker-Prox & Schlesier**  
Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)  
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

*Alles aus einer Hand ...*

Energieberatung  
und Energiepässe,  
Neubau, An- und Umbau,  
Sanierungen, Trockenlegung,  
Wärmedämmverbundsysteme

## Andreas Jahn

**Maurer- und Betonbauermeister**

**Energieberater**  
Broichstr. 42 • 52391 Vettweiß-Kelz  
Fax 02424/902372 • Mobil 0151 11 69 79 89  
andreasjahn.bau@gmx.de



# RADIKAL REDUZIERT!

Alles muss raus! Topaktuelle Ausstellungsküchen  
Elektrogeräte | Backöfen | Spülen | Armaturen | Arbeitsplatten | Stühle | Tische

## RÄUMUNGSVERKAUF wegen Umbau!

bald schöner | moderner | großzügiger

PLANA Küchenland • Dieter Trost Küchenvertrieb  
Rurbenden 38 a • 52382 Niederzier  
Tel.: 0 24 28 / 94 07-0 • [www.plana.de/niederzier](http://www.plana.de/niederzier)

**plana**  
Küchenland

# Vereinsmitteilungen

## Kultur- und Naturfreunde Kelz e. V.

### Generalversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,  
gemäß § 8 der Vereinsatzung lade ich Sie hiermit recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung für **Freitag, den 15.11.2013, 19.00 Uhr ins Kulturhaus, Michaelstraße 35** ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen.

- Eröffnung
- Jahresbericht des Vorstandes
- Jahresbericht des Kassierers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen  
Wahl von 2 Kassenprüfern
- Änderung der Satzung in § 3 und § 8 Ziffer 2.
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Aussprache und Abstimmung über evtl. Anträge
- Verschiedenes

Anträge an die Versammlung sind dem Vorstand bis zum 11.11.2013 in schriftlicher Form einzureichen. Ich hoffe, viele Mitglieder begrüßen zu können und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
Josef Kranz

## In Gladbach wird der Weihnachtsbaum aufgestellt

Zum 10. Mal wird in der Ortschaft Gladbach am 30. November 2013 ab 18:00 Uhr der Weihnachtsbaum aufgestellt. Wie in den vergangenen Jahren wird die Veranstaltung von der Blasmusikkapelle, Familie Sperllich, begleitet.

Für das leibliche Wohl sorgt Frau Ortsvorsteherin Irmgard Rosbroy.

**Adventszauber**  
im  
**Pflegewohnhaus Vettweiß**  
**Am Samstag,**  
**23. November 2013**  
**ab 14 Uhr**

Ein buntes Programm wartet auf Sie

Weihnachtliche Basarstände

18 Uhr  
Dürener Originale  
mit ihrer  
Weihnachtsaufführung

Adventskränze,  
Holz- und Handarbeiten,  
Schmuck....

Kaffee & Kuchen,  
Waffeln,  
Leckeres vom Grill

Und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Sie

**Pflegewohnhaus Vettweiß**  
Tannenweg 10,  
52397 Vettweiß  
0 24 24 / 20 26 30

**Pflegewohnhaus Mergarten**  
Waldweg 19  
52396 Heimböckel-Mergarten  
02446/426

Service mit Stern...

"...bedeutet für mich, Ihr Traumauto zu Ihrem Mercedes-Benz zu machen."  
Andreas Kuhn, Verkäufer

**Autohaus HERTEN smart** Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

Liebergstraße 66/68 TEL 02425 9494-0 Mo - Fr 8:00 Uhr - 18:30 Uhr  
52385 Nideggen-Embklen www.mercedes-hernten.com Sa 9:00 Uhr - 14:00 Uhr

## Volkstrauertag in Disternich

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, den 17.11.2013 findet der traditionelle Kirchgang der St. Josef Schützenbruderschaft statt. Die Wortgottesfeier beginnt um 10.00 Uhr. Im Anschluss ist eine Gedenkfeier am Ehrenmal mit Kranzniederlegung. Die musikalisch begleitet wird vom "TC Neffeltal" Disternich. Zu dieser Gedenkfeier lädt die St. Josef Schützenbruderschaft und die Ortsvorsteherin Helga Schmidt herzlich ein.

St. Josef Schützenbruderschaft  
Disternich

Helga Schmidt  
Disternich

**Große Sessionseröffnung**  
**der Funkegarde Vettweiß**

Am 16.11.2013  
ab 17.11 Uhr

In der Aula der  
Hauptschule  
Vettweiß

Die Flöckchen

Liebe Karnevalsfreunde,  
die KG Vettweiß startet mit der Sessionseröffnung der Funkegarde in die 5. Jahreszeit. Gemeinsam mit allen Karnevalsfreunden wollen wir die neue Session gebührend feiern. Dabei präsentieren wir Ihnen wieder ein buntes karnevalistisches Bühnenprogramm mit tollen Darbietungen von Künstlern aus den eigenen Reihen, von befreundeten Vereinen aber auch aus der Kölner Region. Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird die Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares unserer Gesellschaft sein. Wir freuen uns auf ihren Besuch...

Eintritt frei

Selbsterständlich kocht der "Chefkoch der Garde" wieder für Sie und es gibt wieder eine Tombola mit tollen Sach- und Geldpreisen!

**TV-SAT-Kabel-Reparaturdienst** schnell - preiswert - kompetent



**Aktions-Angebote**

- Keine Anfahrtkosten!
- Kostenvoranschlag gratis!
- Leihgerät kostenfrei!

Wir reparieren alle Marken!  
...egal wo gekauft!

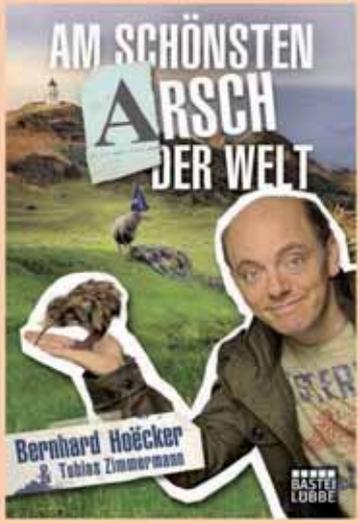
(Angebote gültig für Kreis (DH) Düren. Ansonsten erfragen Sie bitte den Aufpreis.)

Satelliten-Einmessungspauschale **15,- €**  
Kabelprogramm-Einstellungspauschale **15,- €**  
TV-Reparaturen ab **20,- €**

**müller tv**  
**meisterwerkstatt**  
Hohenzollernstr. 1 A 02421  
52351 Düren 49 59 06

**GRUNDIG**  
**Fachhändler**

multimediale Lesung mit  
**Bernhard Hoëcker & Tobias Zimmermann**

**Freitag, 29.11.13**  
19.00 Uhr

Haus der Stadt,  
Düren

Freie Platzwahl  
Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt: 9,50 €

Kartenvorverkauf:  
VHS, Violengasse 2, 52351 Düren



## Aufruf des gemeinnützigen Vereins „Vettweißer Tisch e. V.“

### zur 4. Weihnachtskistenaktion nach dem Motto „Geben bringt Leben“

Viele Bedürftige kommen zu der Ausgabestelle des Vettweißer Tisch. Derzeit versorgt der Verein durchschnittlich 900 Menschen im Monat mit Lebensmittel. Besonders deutlich angestiegen sind die Altersarmut sowie die Anzahl der ausländischen Flüchtlinge aus Krisengebieten.

Der Vettweißer Tisch verteilt nicht nur Lebensmittel, oftmals ist auch zu der Grundversorgung eine persönliche Hilfestellung in besonderen Lebenssituationen erforderlich. Für manche Menschen ist ihre finanzielle Situation aussichtslos, sie leben ohne Hoffnung, Sorgen und Ängste überwiegen. Gerade zur Weihnachtszeit treten verstärkt Existenzängste auf. Die eigene Familie oder sich selbst zu diesem besonderen Fest nicht ausreichend versorgen zu können, bringt viele Bedürftige in existenzielle Schwierigkeiten. Hier möchte der Vettweißer Tisch unterstützend helfen.

Die diesjährige Weihnachtskistenaktion steht unter dem Motto:  
„Geben bringt Leben“.

Der Verein ist bemüht, allen Menschen gerecht zu werden und dort zu helfen, wo es am Nötigsten ist. Dabei muss er neutral sein. Es darf nicht von Bedeutung sein:

- wie ein Mensch in Not geraten ist
- ob er die Notlage selbst verschuldet hat
- warum er in Armut leben muss und
- was ihn in die finanzielle Schieflage gebracht hat.

Für viele bedürftige Menschen liegt ihre persönliche Welt in Scherben, egal ob durch Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung oder Armut verursacht. Manche Menschen geraten auch ohne ihr eigenes

Die Highlights:

Kneipe und Biergarten  
**Bei Hämmer**



**SILVESTERPARTY**  
**BEI HÄMMER**  
ab 20.00 Uhr

Für Sie: 27,<sup>50</sup>,- € • Für Ihn: 35,- €

Im Preis enthalten sind kalte Getränke, wie Cola, Limo, Wasser, Bier sowie ein reichhaltiges kaltes Buffet.

Bitte melden Sie sich bis zum **20.12.** bei uns an.

Vom 13.11. bis 16.11.2013 geschlossen.

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag + Freitag ab 18.00 Uhr  
Samstag + Sonntag ab 17.00 Uhr

Gaststätte Bei Hämmer - Inhaber: Frank Hamannt  
Gereonstraße 5 - 52391 Vettweiß  
Mobil: 0171-705 41 94 - [www.bei-haemmer.de](http://www.bei-haemmer.de)

Verschulden in Not und für diese Menschen ist die Armut und das Gefühl am Abgrund zu stehen besonders schlimm. Sich satt essen zu können ist für viele von uns, die von allem genug haben, selbstverständlich. Für viele Menschen jedoch jeden Monat ein neuer Kampf ums Überleben.

- **Geben bringt Leben,** für diejenigen, die ums Überleben kämpfen müssen.
- **Geben bringt Licht,** für diejenigen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.
- **Geben bringt Wärme,** für diejenigen, die unter der Kälte in der Gesellschaft leiden.
- **Geben bringt Sicherheit,** für diejenigen, die vor Hunger, Krieg und Verfolgung geflüchtet sind.
- **Geben bringt Freude,** für diejenigen, die keine Freunde mehr am Leben haben, weil die Sorgen überwiegen.

Der Vettweißer Tisch bittet Sie daher auch in diesem Jahr wieder um tatkräftige Unterstützung.

Die Weihnachtskiste soll ein Geschenk sein, für eine große oder eine kleine Familie oder für eine Einzelperson. Mit dem Inhalt der Kiste soll im weitesten Sinne ein Weihnachtsessen zubereitet werden können. Geeignet sind hierfür aber nur haltbare Lebensmittel, wie z. B. Konserven, Dauerwurstwaren, Süßigkeiten, Weihnachtsstollen, Kaffee und vieles mehr. Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf bei der Überlegung, was für ein Weihnachtsessen willkommen sein könnte. Die Kiste darf auch Alkohol im Sinne einer Flasche Wein enthalten. Kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke können ebenfalls eingepackt werden.

Der Schwerpunkt der Weihnachtskiste sollte jedoch auf Lebensmittel für ein Festmahl liegen.

Es ist wichtig, dass nur ungekühlt haltbare Artikel verwendet werden. Nicht geeignet sind frische Lebensmittel, da eine ordnungsgemäße Lagerung nicht gewährleistet ist.

Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum gehören nicht in eine Weihnachtskiste!

Verwenden Sie bitte für den Transport eine ausreichend stabile Kiste oder einen Karton. Da die Kisten bis zur Ausgabe an die Bedürftigen mehrere Tage gelagert werden müssen, ist es besser, wenn die Kiste offen ist, z. B. um leicht verderbliche Waren vor der Ausgabe

**ANDRÉ SCHMITZ**  
**SiGra-tec**  
 Sicherheitstechnik ✓  
 Gravurtechnik ✓  
 Schlüsseldienst ✓

Neu  
**Die schlaue Alarmanlage**  
 Mehr unter  
[www.sigra-tec-kreuzau.de](http://www.sigra-tec-kreuzau.de)

Mühlengasse 3a 52372 Kreuzau  
 Tel 02422-9048094  
 E-Mail [info@sigra-tec-kreuzau.de](mailto:info@sigra-tec-kreuzau.de)

**SICHERHEIT IST GEBORGENHEIT**

**BERATUNG ✓ VERKAUF ✓ MONTAGE ✓ TÜRÖFFNUNG ✓**

noch zu entfernen. Gerne können Sie Ihre Kiste offen abliefern, wir verpacken auf Ihren Wunsch hin diese gerne für Sie kurz vor der Ausgabe. Sollten Sie nicht mobil sein, holen wir Ihre persönliche Weihnachtskiste auch bei Ihnen ab.

Falls Sie keine komplette Kiste spenden möchten, können Sie auch haltbare Lebensmittel spenden, welche wir dann für Sie zu einer Weihnachtskiste packen.

Wie in den letzten Jahren auch nehmen wir gerne gebrauchtes und gut erhaltenes Spielzeug, wie Puppen, Autos, Spiele, Kassetten usw. an. Hierfür fehlt oft das Geld und mit diesen Spenden können Sie zusätzlich auch Kindern zu einem schönen Weihnachtsfest verhelfen. Derzeit unterstützt der Verein über 80 Kinder aus bedürftigen Familien.

Von der Spende von Kuschtieren bitten wir aus hygienischen Gründen abzusehen.

Wenn Sie unsere diesjährige Weihnachtskistenaktion unterstützen möchten, können Sie Ihre Kiste frühestens ab dem **16.12.2013** bis spätestens **18.12.2013** jeweils in der Zeit von **8.00 Uhr bis 15.00 Uhr** in der Bürgerbegegnungsstätte am Rathaus in Vettweiß abgeben.

Die Ausgabe der Weihnachtskisten erfolgt nur an die Bedürftigen, die regelmäßig den Vettweißer Tisch in Anspruch nehmen und im Besitz einer gültigen Berechtigungskarte sind. Als Termin hierfür ist der Donnerstag, den 19.12.2013 vorgesehen, die Ausgabe erfolgt wie immer in einem festlichen Rahmen in der hiesigen Bürgerbegegnungsstätte.

**Unterstützen Sie uns bei der diesjährigen Weihnachtskistenaktion mit dem Motto „Geben bringt Leben“.**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Tzamtzis in der Geschäftsstelle im Rathaus, Zimmer 015 (Fon: 02424-209/120) zu den üblichen Sprechzeiten gerne zur Verfügung.

Der Vorstand:

Franz Wilhelm Erasmı Irmgard Rosbroy Hubert Nix Uschi Tzamtzis  
 1. Vorsitzender 2. Vorsitzende Kassierer Schriftführer

## Theaterfreunde Froitzheim spielen wieder im Januar 2014

Nach dem erfolgreichen Debüt, mit der Krimikomödie „Tödliches Dorfgeplänkel“, im Januar 2013 gibt es nun am 25. und 26. Januar 2014 die Komödie „Schmitz-einander“ mit dem Untertitel „himmlische Helfer“. Im Rahmen des Sebastianusfest der St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Froitzheim - Frangenheim spielen neue und alte Gesichter der Theaterfreunde Froitzheim den wieder selbst geschriebenen Zweiakter. Das Autorengespann Sabrina Rheindorf und Raimund Gerling, haben sich diesmal ein Stück erdacht, was im wahren Leben des Öfteren vorkommt. Vom Lieben und vom Streiten, von Nachbarschaftsärger und -versöhnung, selbst das Gewissen, das sich mal lieb und mal teuflisch zeigen kann. Wie gut, dass man in diesem ganzen Durcheinander in einem Haus, dass scheinbar nur von Schmitz bewohnt wird, immer auf einen (himmlischen?) Helfer zählen kann. Humorvoll in Szene gesetzt nimmt das Spiel um Liebe und Gemeinschaft seinen Lauf. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ab dem 01. November 2013 wird der Kartenvorverkauf beginnen, **Sonntags im Schützenheim von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Telefonisch unter 02424/200038.** Weitere Informationen unter: [www.theaterfreunde-froitzheim.jimdo.com](http://www.theaterfreunde-froitzheim.jimdo.com).

## Weihnachtsmarkt



in

## Lüxheim

**16. November 2013**

14:00 bis 19:00 Uhr

**17. November 2013**

10:00 bis 19:00 Uhr



Große  
 Weihnachtsdekoration



Spielzeugtraktoren

Zubehör für  
 Krippe und

Adventskränze  
 Türkränze

Glückwein

Grillspezialitäten

Cafeteria

Große  
 Kinderbelustigung

**RELAXEN & WOHLFÜHLEN**

- traditionelle Thaimassage
- Öl- und Aromaölmassagen
- heiße Kräuterstempelmassage
- Kopf-, Rücken-, Schulter-Teilmassagen
- Infrarot-Wärmekabine

**Geschenkgutscheine zu jedem Anlass!**

Moon von Hoegen  
 Marienstraße 2  
 52391 Vettweiß-Soller  
 Telefon: 0 24 24/90 12 13

Mobil: 0171/2 04 96 38  
[von-hoegen@t-online.de](mailto:von-hoegen@t-online.de)  
[www.saranyathaispa.de](http://www.saranyathaispa.de)

Im Rahmen des Patronatsfestes  
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft

präsentieren  
die Theaterfreunde Froitzheim

# Schmitz-Einander oder himmlische Helfer

ein Theaterstück von  
Sabine Hübner und Reinhold Gering



Schmitz  
Schmitz

**Samstag, den 25.01.2014 um 19.30 Uhr**  
Einlass ab 19.30 Uhr

**Sonntag, den 26.01.2014 um 17.00 Uhr**  
Einlass ab 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Bürgerhalle Froitzheim  
(für das teibliche Wohl ist gesorgt).

**Kartenvorverkauf - Sonntags im Schützenheim von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr**

**Kartenreservierung:**  
Telefon 02424 / 200 038  
Karten müssen 15 min nach Einlass abgeholt werden.  
Email: St.Sebastianus.Froitzheim@t-online.de

**Eintritt 5,- €**

**Kartenvorverkauf ab 01. November 2013**

## Schmücken des Tannenbaumes am alten Feuerwehrgerätehaus

Am 1. Adventsonntag, den 01. Dez. 2013 wird um 15.30 Uhr der Tannenbaum in Disternich, am alten Feuerwehrgerätehaus wieder festlich geschmückt. Das Weihnachtsteam hält wieder Glühwein, Kaffee, Kakao, Bratwurst und Plätzchen für sie bereit. Für eine kleine Spende wären wir dankbar. Der Erlös soll Disternich zu Gute kommen. Die Blumen an den Brückengeländern und an der Kreuzung Kölnstraße/Kreuzstraße sowie Ecke Neustraße/Weilerweg wurden davon bezahlt. Allen Familien, die die Patenschaften für die Pflege der Blumen übernommen haben ein "Herzliches Danke". Zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit laden herzlich ein - das Weihnachtsteam und Helga Schmidt Ortsvorsteherin

## Aktive Herbstzeit bei der DJK LC Vettweiß!

### Besonders ausdauernd zeigten sich die Frauen der DJK-LC Vettweiß:

Eine gute Gelegenheit vor dem Köln-Marathon die läuferische Form zu kontrollieren, war der Wesseling Städtelauf. Die 30km lief Monika Berbuir-Szymanski dort zum ersten Mal für die DJK, und erreichte Platz 4 in guten 2 Stunden und 52 Minuten. Am 13.10.13 liefen ihre Vereinskolleginnen Beate Keldenich und Evi Domgörgen in Köln den Halbmarathon. Beate, die schon marathonerfahren in Köln an den Start ging, lief den Kurs durch die Innenstadt in 1 Stunde und 53 Minuten. Auch Evi blieb bei ihrem ersten Halbmarathon unter 2 Stunden und konnte mit Platz 164 in der Klasse W30 sehr zufrieden sein. Aber auch die Männer liefen in Köln den Halbmarathon, denn die Kölner Laufveranstaltung ist ein ganz besonderes Event.

Am schnellsten unter den Vettweißern war Albert Fischernich mit 1 Stunde und 33 Minuten. Es folgten die Lauffreunde: Lars Wölm, Eike Domgörgen und Matthias Wiedenau.

Auch im Kölner Land unterwegs waren Martin und Stephan Keldenich, sowie Evi Domgörgen beim „Bickendorfer Bückchenlauf“.

Stephan benötigte nur 43:03 Minuten für den 10km-Lauf, Martin lief auf Platz 4 in der Altersklasse M30 und Evi erreichte mit der Zeit von 52:57 Minuten Platz 6.

Am 28.9.13 fanden im Burgauer Wald die Waldlaufkreismeisterschaften statt. Die 10km liefen dort Matthias Wiedenau und Guido Oepen. Matthias erreichte Platz 4 und Guido Platz 7. Sein Sohn Lorenz erreichte Platz 4 beim 1000m-Lauf, und Johannes Oepen wurde Kreismeister in der Klasse M9 mit der Zeit von 4:34 Minuten. Julian Eversheim sicherte sich den zweiten Platz hinter Johannes, und gewann den Endspurt vor dem Drittplatzierten, der nur 1 Sekunde später das Ziel erreichte. Auch Fabian Kayser lief auf Platz 2 beim 2000m-Lauf in der Klasse M13. Die Serie setzten seine Brüder Maximilian mit Platz 3 und Alexander mit Platz 4 in der Klasse M12 fort.

Als jüngste Wettkampfsportlerin lief am 26.10.13 Julia Keldenich die 150m in Herzogenrath. In der Altersklasse W3 gewann sie den Lauf in 59 Sekunden und kam im Gesamteinlauf auf Platz 3 bei den „Bambinis“.



Auch Eike Domgörgen und Lars Wölm liefen in Herzogenrath die 10km. Lange waren die Beiden gemeinsam unterwegs, doch am Ende erreichte Eike 6 Sekunden vor Lars das Ziel.

Neben den Wettkämpfen gibt es aber auch gesellige und Breitensportaktivitäten: Im November findet ein sportlicher Abend für die Jugend statt. Eingeladen sind alle Mitglieder der DJK LC Vettweiß, die dieses Jahr dreizehn Jahre alt werden, und älter. Nähere Informationen und Anmeldungen zum „Abend der Jugend“ gibt es beim Jugendtraining oder bei der Jugendleitung: Elisabeth Ludwig und Jonas Esser. Ebenfalls im November

findet das jährliche gesellige Treffen der Behindertensportgruppe in der Pizzeria „Bei Lillo“ statt. Am 6.12.13 findet das Nikolaustraining zu den gewohnten Zeiten in der Vettweißer Turnhalle statt, bei dem auf alle Teilnehmer eine Überraschung wartet.

Interessenten am Kindertraining können freitags um 15.00 Uhr zum Training kommen, oder sich an Anna-Lena Esser, Elisabeth Ludwig und Swen Schmitz wenden. Das Jugendtraining findet freitags ab 16.30 Uhr statt und wird geleitet von Jonas Esser und Elisabeth Salentin-Esser.

## Sportwoche Neffeltal 2013 - Im Zeichen der Freundschaft

**Auf der Sportanlage von Müddersheim fand im Zeitraum vom 13.08.2013 bis zum 18.08.2013 die Sportwoche der SG Neffeltal statt.**

Mit einem Einlagenspiel der Zweitvertretung wurde das Sportfest eröffnet und zu Gast hatte man den ambitionierten C-Ligisten TuS Weiler in der Ebene. Nachdem das Team von Jürgen Telzerow die ersten drei Spiele der Vorbereitungsphase verloren hatte, wurde es endlich Zeit, den ersten Sieg einzufahren - und das gelang auch. Die Mannschaft musste sich nicht nur an den neuen Trainer, sondern auch an das neue System gewöhnen, was die Attraktivität im Spiel der zweiten Mannschaft der SG Neffeltal erhöhen soll und das mit sichtlichem Erfolg - die SGN konnte das Spiel mit 2:1 für sich entscheiden und überzeugte mit deutlich verbesserten Spielaufbau und insbesondere im Erobern der sogenannten „zweiten Bälle“.

Von Mittwoch bis Freitag wurde die Vorrunde des „GevaTec-Cups 2013“ ausgetragen, wo sich die Mannschaften von SC Fortuna Liblar (durchgesetzt gegen Siegfried Sievernich und SV Füssenich-Geich), SV Kelz 1 (durchgesetzt gegen VfR Vettweiß und BSV Gey II) und das Heimteam SG Neffeltal für die Endrunde qualifizierten. Die Gastgeber profitierten vom Verzicht von TuS Olympia Ülpenich (Rot-Weiß Billig belegte den dritten Platz in der Vorrundengruppe 3), da man sich sportlich eigentlich nicht den Einzug in das Finale

verdient hatte, jedoch konnte die Erstvertretung der SGN am Finaltag endlich überzeugen.

Der C-Ligist aus Liblar eröffnete die Finalrunde gegen den Favoriten - SV Kelz. Zwar sah es am Anfang für den Underdog erst ganz gut aus, da man Räume zustellen konnte und Chancen vorerst ausblieben, aber dann musste man sich geschlagen geben. Der A-Ligist konnte gleich vier Treffer erzielen und ließ in der Defensive überhaupt nichts anbrennen, sodass man das erste Spiele verdient mit 4:0 gewinnen konnte.

Nach einer 15-minütigen Unterbrechung hatte die Fortuna das nächste Spiel vor der Brust: SG Neffeltal hieß der zweite Gegner. Die Gastgeber sind glücklicherweise ins Finale gerutscht, da Ülpenich auf die Teilnahme der Endrunde verzichtet hatte. Nach schlechten Leistungen in den letzten Wochen war die Spielgemeinschaft sichtlich bemüht, ein anderes, besseres Gesicht zu zeigen und das mit Erfolg: Den Gästen aus Liblar wurde ein gutes Offensivspiel vorgeführt und auch das Pressing konnte sich zeigen. Durch frühe Angriffe und gutes Verschieben gewannen die Grünen nahezu alle Zweikämpfe im Mittelfeld und konnten innerhalb der ersten 30 Minuten drei - vor allem schöne und sauber herausgespielte - Tore erzielen.

Zwar verkürzten die Fortunen noch auf 3:1, jedoch machte Julian Schmitz mit seinem dritten Tor das Endergebnis von 4:1 perfekt.

Somit erwarteten die Zuschauer ein spannendes Schlusspiel, denn sowohl der SV Kelz als auch der Gastgeber konnte mit einem Sieg den Turniersieg für sich perfekt machen.

In den ersten 15 Minuten war es ein offenes Spiel, jedoch war der Kelzer Spielverein spielbestimmend und konnte sich dem Tor von Thomas Schlammer nähern. Dennis Geuenich war es dann, der den

A-Ligisten in Führung brachte. Mit einem Gewaltschuss aus Spitzenwinkel ließ er der Neffeltaler Nummer eins keine Chance.

Beim Veranstalter bemerkte man den Kräfteverschleiß, der durch das starke Pressing im ersten Spiel entstanden war, sodass die Kelzer mit der Zeit mehr Räume bekamen - folgerichtig konnte Gino Neidel das Ergebnis mit einem flachen Distanzschuss ins rechte Eck auf 2:0 hochschrauben, ehe Simon Ecker nach einer Unachtsamkeit in der Neffeltaler Innenverteidigung das 3:0 erzielte.

Zwar wurden die Bemühungen in den letzten zehn Minuten der B-Liga-Mannschaft noch einmal größer, jedoch ließ der Favorit nichts mehr anbrennen und gewann hochverdient das Turnier.

Insbesondere muss man aber den Samstag der Sportwoche hervorheben, denn er stand ganz besonders im „Zeichen der Freundschaft“. Das Turnier der „Alten Herren“ eröffnete den Tag bei herrlichem Wetter und die Mannschaften LUXHEIM, DISTERNICH, MÜDDERSHEIM, GLADBACH und OLD FC BOYS duellierten sich um den Turniertriumph, jedoch war das runde Spielgefühl eher Nebensache. Es wurde viel über alte „Schlachten“ philosophiert und alle Spieler der Mannschaften haben den geselligen Nachmittag genossen, jedoch hatten die AH aus Müddersheim am Ende doch am Meisten zu feiern, da sie den Turniersieg auf heimischen Boden erringen konnten.

So war es nur wenig verwunderlich, dass man um 19.30 Uhr immer noch auf die „alten Recken“ im Trikot traf, obgleich die „SGN Soccer Party“ begonnen hatte.

Der Sportverein hat zu einer großen Open-Air-Party - Live-Musik vom DJ - auf dem Gelände des Müddersheimer Sportplatz eingeladen und es waren nicht nur viele Freunde und Aktive des Sportclubs da, sondern auch neugierige Anwohner, die sich von der fröhlichen Atmosphäre anstecken ließen.



**[kallar]**  
each day

Komplette Brille  
je nur  
**€ 89,-\***

**Optik Tannenbaum**  
Brillen - Contactlinsen - Hörgeräte

Münsterstraße 34 · 53909 Zülpich  
Telefon (0 22 52) 77 22

\*Brille mit Einstärken-Kunststoffgläsern, inklusive Superentspiegelung und Hartschicht, in Deiner Glasstärke sph ± 6 dpt, cyl 2 dpt. Solange Vorrat reicht.

Es wurde bis tief in die Nacht gefeiert, erzählt und gelacht und man kann festhalten, dass der Abend ein voller Erfolg war, auch wenn der ein oder andere Besucher garantiert einen schwierigen Start in den nächsten Tag hatte.

Auch die Jugend konnte sich präsentieren. Bevor am Sonntagmittag das Finale des „GevaTec-Cups“ ausgetragen wurde, kam es zu einem Blitzturnier zwischen den A-Jugendmannschaften der TuS Schmidt, SG Nörvenich/Hochkirchen und SG Neffeltal. Das Team aus der Eifel konnte das die beiden Kontrahenten bezwingen, wodurch der Sieg verdient nach Schmidt gegangen war. Für die neuformierte A-Jugend der SGN war es der erste richtige Test und man hat zwar gesehen, dass noch nicht alles perfekt abläuft, jedoch konnte man mit der absolvierten Leistung durchaus zufrieden sein.

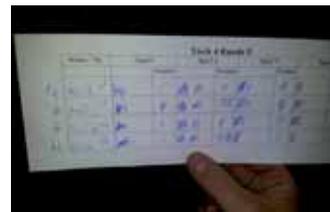
Der Vorstand der SG Neffeltal möchte sich für alle Gäste der Sportwoche 2013 bedanken. Wie bereits erwähnt war es nicht nur das Sportliche, was zu überzeugen wusste. Fast jeder Abend endete in den späten Stunden, da die Geselligkeit im Vordergrund stand und man in aller Freundschaft eine äußerst schöne Woche genossen hatte.

Jedoch wäre dies ohne die ganzen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich gewesen - ein großer Dank geht an euch, denn die Köstlichkeiten auf dem Grill und die tollen Angebote hinter der Theke haben wir den Helfern zu verdanken.

Im kommenden Jahr findet die Sportwoche der SG Neffeltal - 13. August 2014 bis 18. August 2014 - auf dem Sportplatz in Gladbach statt. Es wäre eine feine Sache, wenn wir auch das kommende Sportfest im „Zeichen der Freundschaft“ mit euch feiern können.

Mit sportlichem Gruß,  
André Nückel

### III. großer Sibbeschröm Kreispokal Düren des 1. FC Köln-Fanclubs Neffeltal 98



Am Samstag, 28.09.2013 wurde der dritte große Sibbeschröm Kreispokal Düren, in's Leben gerufen durch die Neffeltal 98er, im Vereinslokal "Zum Neffeltal" in Gladbach ausgespielt. Die dort zahlreich erschienenen Gäste hatten viel Spaß beim Tuppen. Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde es ein schöner und langer Abend. Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise. Platz 1 erhielt einen Tankgutschein über Euro 75,-, einen Sieger- sowie einen großen Wanderpokal, der vom Fraktionsvorsitzenden der BI Vettweiß, Henning Demke gestiftet wurde. Platz 2 + 3 erhielten ebenfalls einen Siegerpokal und Tankgutscheine im Wert von Euro 50,- bzw. Euro 25,-. Ferner

### Nächstes Erscheinungsdatum

Die nächste Ausgabe des Vettweißer Amtsblattes erscheint am 18. Dezember 2013. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Donnerstag, 12. Dezember 2013.

Wir bitten Sie, die Beiträge **pc-/schreibmaschinen-geschrieben** vorzulegen. Bevorzugt werden jedoch Dateien, die in der Form eines Datenträgers, als auch per E-mail eingesandt werden. Diese Form der Abgabe erleichtert dem weiterverarbeitenden Unternehmen die Arbeit enorm.

Gemeindeverwaltung Vettweiß – Amtsblatt –  
Gereonstraße 14 · 52391 Vettweiß  
Tel.: 0 24 24/209-202 oder -203 · Fax: 0 24 24/20 92 34  
E-Mail: pressestelle@vettweiss.de



Über 53 Jahre Erfahrung  
sauber - zuverlässig - schnell  
Komplettbad zum Festpreis  
3D-Computer-Badplanung  
ideenreich - individuell

Kreuzau-Untermaubach  
Tel. 02422 - 90 10 02  
www.bad3.de

### Ihre Profis für Badsanierung aus einer Hand

- ⇒ klassisch
- ⇒ natürlich
- ⇒ modern
- ⇒ barrierefrei
- ⇒ mediterran
- ⇒ Wellness



erhielt der letzte Platz einen Trostpokal. Die Platzierungen stellten sich wie folgt dar:

Platz 1 und somit dritter Kreismeister wurde Sascha Rademacher aus Nörvenich, Platz 2 belegte Christian Kuß und Platz 3 erreichte Andreas Kalteyer, beide aus Poll. Schlusslicht wurde Timo Kiesant aus Merzenich.

Die Neffeltal 98er bedanken sich bei allen die teilgenommen haben, insbesondere bei den zahlreich erschienenen Vertretern der Ortsvereine, für die gute Stimmung und hoffen auch beim IV. großen Kreispokal im nächsten Jahr auf zahlreiches Erscheinen. HD

## Reitsport auf Gut Dirlau



Auch in diesem Jahr war das traditionelle Dirlauer Reitturnier am 28. und 29. September wieder eine tolle Veranstaltung. Bei schönstem Wetter waren zahlreiche Zuschauer am Samstag und Sonntag gekommen, die sehr guten Sport zu sehen bekamen. Die Bewirtung ließ wie immer dank der „Dirlauer Damen“ keine Wünsche offen.

In allen Prüfungen war die Beteiligung sehr gut. Familie Schwecht freute sich besonders über die rege Teilnahme an der Führzügelklasse für die jüngsten Teilnehmer. Die kleinen Reiter wurden geführt, mussten aber schon zeigen, was sie auf dem Pferd können. Alle Teilnehmer gewannen den ersten Preis.

Den Dressurreiterwettbewerb gewann Celina Terjung. In der E-Dressur konnte Maike Neuss den ersten Platz erzielen. Im Reiter-

wettbewerb erzielten Katharina Keuten, Lea Küpper und Nova Heinrich hervorragende Wertnoten und gewannen. Den Caprilli Test in dem Dressur und Spingen bewertet wurden, konnte Maike Neuss ein weiteres Mal ihr Können unter Beweis stellen. Die Kostümkur gewannen Maike Neuss und Johanna Resemann. Ihr Motto lautet Fußballfans und begeisterte ganz Dirlau.

Stimmung kam bei den Zuschauern beim Stafettenwettbewerb auf. Als Anneke Breuer und Sasika Breuer Sieger wurden. Den Springreiterwettbewerb gewann Celina Terjung und die Stilspringprüfung gewann Vivian Hoshcke.

Beim Geschicklichkeitsparcours gewann Theresa Friesdorf mit ihrem Vater Bernhard Friesdorf.

Das spannende Gruftiespringen bei dem Reiter bis zu einem Alter von 60 Jahren starten gewann Ute Wollziefer

Die gastgebende Familie Schwecht freute sich über den harmonischen Turnierablauf und viele zufriedene Reiter, Pferde und Gäste und gute Platzierungen der Dirlauer Reiter zeigten: Christina und Ann Kathrin Frenkne, Sabine Fuchs, Antonius, Eva und Paula Paeffgen und Jane Porta.

## MÖRCHEN IMMOBILIEN GmbH

Immobilienverband Deutschland IVD

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten

50374 Erftstadt-Lechenich · Klosterstr. 14

☎ 02235/799 822 · 📠 0172/2 51 51 70

[www.moerchenimmo.de](http://www.moerchenimmo.de) · [info@moerchenimmo.de](mailto:info@moerchenimmo.de)

# Fliesen legen und mehr ... H.B. Uerlings Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre  
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

### Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

**Liebe Vettweißer und Geschichtsinteressierte!**

Die Resonanz auf unsere Website ist großartig. Das bestärkt uns darin, mit der aufwendig gestalteten Website die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wir freuen uns, Ihnen mit dem Online-Auftritt jederzeit die Möglichkeit zu geben, sich über die Vettweißer Geschichte zu informieren und Hintergrundinformationen über wichtige geschichtliche Ereignisse zu erhalten. Hierbei sind wir ganz besonders den Vettweißern dankbar, die uns ihre Zeit schenken und uns in ihr Leben haben blicken lassen, das durch den Krieg und die Bombardierung dunkle und entbehrungsreiche Jahre erfahren hatte. Uns ist bewusst, dass es sicher nicht einfach ist, über diese Zeit noch einmal zu sprechen, umso mehr wissen wir die Offenheit und den Mut zu schätzen, der dazu gehört, sich die traumatischen Kriegsergebnisse noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.

Menschen, Geschichten, Begebenheiten aus der Vergangenheit sind für nachkommende Generationen von unschätzbarem Wert und werden von uns sorgfältig archiviert und erst nach Absprache mit Ihnen veröffentlicht. Scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten. Wir werden in einem persönlichen Gespräch die Zeit mit Ihnen Revue passieren lassen und dann eine Abschrift Ihrer Erinnerungen fertigen, die erst nach Ihrer Zustimmung online gestellt wird.

Bei unserem **November-Suchbild** handelt es sich um eine Kinderkommunion. Wer kann uns Hinweise dazu geben? Wer sind die Kinder und die beiden Pfarrer? Wann und wo ist die Aufnahme entstanden?



Die Vorsitzenden Franz Erasmi (Telefonnummer 02424/2688) oder Günter Esser (Telefonnummer 02424/7691) stehen für Hinweise gerne zur Verfügung. Möglich ist auch die Kontaktaufnahme per Email an [info@hgv-vettweiss.de](mailto:info@hgv-vettweiss.de) oder per Brief an die Gemeinde Vettweiß, Heimat- und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V., Gereonstraße 14, 52391 Vettweiß. Unter der vorgenannten Email-Adresse kann auch eine Tabelle zwecks Zuordnung der Namen angefordert werden.

**Auflösung Oktober-Suchbild:**

1. H. oder A. Tesch?
2. Josef Engels (Jöngel, „Ob de Mah“)
3. Josef Steffes (Gereonstraße)
4. ???
5. Josef Marie Waser (früher wohnhaft „En de Bröck“)
6. Heinrich Waser (genannt Stiezel)
7. ???
8. Bartel Steffens (Briefträger, verh. in Embken)
9. Thomas Veith (Gereonstraße „Op de Mah“)
10. Heinrich Müller (Zülpicher Straße, gegenüber der Feuerwehr)
11. Josef Glasmacher (Harriggasse)
12. Toni Gartzén (Gereonstraße)
13. ???
14. Wilhelm Erasmi (Zülpicher Straße, später Kelz)
15. Heinrich Esser



Das Foto entstand ca. 1930. Der Verein nannte sich wahrscheinlich „Maigesellschaft von de Mah“. Die Fahrzeuge waren vermutlich nur wegen des Motivs auf dem Foto, da aus dieser Zeit kein solches Fahrzeug in Vettweiß bekannt ist. Das Weingut existiert heute nicht mehr.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie zu den noch nicht identifizierten Personen etwas sagen können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Nachtrag zum September-Suchbild (Schollsche Kapelle): Nr. 2: Franz Scholl, Nr. 4: August Hürtgen.

Herzliche Grüße  
Ihr Heimat-und Geschichtsverein Vettweiß 2013 e. V.

## Sonstiges



Sehr geehrte Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber,

### Stellen Sie uns auf die Weinprobe!

Die Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft lädt sie recht herzlich zur  
**2. kostenlosen Weinverkostung ein!**

Wann? → Am 07.12.2013 von 12:00 – 18:00 Uhr

Wo? → In der Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß

(Anbau der Gemeindeverwaltung, Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß)

- > Martin Schönmann, Zeltingen stellt Ihnen seine feinen Moselweine vor!
- > Werner Grosch, Wallertheim bringt Ihnen Weine aus Rheinhessen näher!
- > Die Dagenova präsentiert ihre Ahr Weine!
- > Rolf Ising stellt Ihnen Weine aus dem sonnigen Baden/Kaiserstuhl vor!  
(Weingut Kiefer und Alde Gott) Sowie unsere internationalen Weine.



Als Gast wird uns eine ehemalige deutsche Weinkönigin besuchen.  
Gerne beantwortet Sie Ihnen auch Fragen zum Wein!

**Die Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG freut sich  
auf Ihren Besuch!**

## Geschichte der katholischen Elementarschule Sievernich 1755 – 1973

Im Mittelalter besuchten die meisten Kinder aus Sievernich keine Schule. Die Kinder von Bauern und einfachen Leuten lernten das, was sie für ihr Leben benötigten: Die Feldarbeit, das Versorgen der Tiere, den Haushalt, die Mädchen auch Flachsverarbeitung, weben, spinnen und kochen.

Adelige, die bis zum 18. Jahrhundert in Sievernich wohnten, schickten ihre Kinder in ein Kloster wo sie von Mönchen und Gelehrten unterrichtet wurden, insbesondere in Latein. Neben der universitären Ausbildung galt aber auch das Erlernen eines Handwerksberufs sehr viel. Steinmetz, Fassmacher, Schlosser, Schreiner, Schmied – die Söhne lernten vom Vater das Handwerk.

Erst eine Verordnung vom 28. Sept. 1717 durch Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm, König in Preußen, veranlasste die Eltern ihre Kinder zur Schule zu schicken.

Es sollte aber noch etwas dauern bis die Verordnung auch in den Dörfern umgesetzt wurde.

Im Winter war täglich Schulunterricht, im Sommer von Ostern bis Allerheiligen wenigstens ein bis zweimal in der Woche. Von den Eltern mussten wöchentlich zwei Stüber Schulgeld für ihre Kinder bezahlt werden.

Zur Winterszeit saßen die Kinder im Pfarrhaus dicht gedrängt nebeneinander.

Im Sommer besuchten die älteren Schulkinder nur am Nachmittag die Schule. Sie waren wegen Feldarbeit und Viehhüten vom Vormittagsunterricht befreit.

Es gab vorerst nur Lehrer, die sich nach der Entlassung aus einer Schule oder von der Handwerkerbank durch private Vorbildung bei einem Geistlichen oder einem Schreiber notdürftig auf ihren Beruf vorbereiteten. Er musste in einem mehrwöchigen Ausbildungskursus die Reife für das Elementarschulfach erworben haben.

Was bei dem damaligen Unterricht herauskam lässt sich an einem Schriftstück aus Müddersheim aus dem Jahr 1803 erahnen. Es musste von 30 Müddersheimern unterschrieben werden, nur 9 unterschrieben mit Namen die übrigen mit Kreuzchen.

In Müddersheim gab es ab 1757 in der Winterzeit vom Küster im Pfarrhaus später im angrenzenden umgebauten Hühnerstall Unterricht. Die Verhältnisse wurden besser als 1823 der Pfarrer den größten Teil des Unterrichts übernahm (Aus Heimatblätter – Beilage zur Dürener Zeitung übernommen).

1823 wird das älteste rheinische Lehrerseminar in Brühl gegründet. Die Schulaufsicht lag vorerst noch in den Händen der kirchlichen und kommunalen Träger.

Ziel der gesetzlichen Regelung war u. a. den Einfluss der katholischen Kirche auf das Bildungswesen einzuschränken. Solche Gesetzgebungen trafen auf erbitterten Widerstand der katholischen Kirche. Auf Veranlassung Bismarcks wurde im März 1872 die kirchliche Schulinspektion in Preußen aufgehoben und unter staatliche Aufsicht gestellt.

Bevor eine freigewordene Schulstelle besetzt wurde, musste der in Aussicht genommene Lehrerkandidat in einer Prüfung, die gewöhnlich in der Kirche vor dem Ortspfarrer und dem Schulvorstand abgehalten wurde, seine Kenntnisse und sein Lehrgeschick bekunden. Stimmenmehrheit entschied, das heißt der Pfarrer.

Da die Gemeinde das Einkommen des Lehrers zu bestimmen hatte, war dieses derart niedrig, dass er tatsächlich das sprichwörtlich „arme Dorfschulmeisterlein“ war. Einem unverheirateten Lehrer wurde der Freitisch eingeräumt. Er bestand darin, dass sich die Familien mit schulpflichtigen Kindern verpflichten mussten, den Lehrer eine Reihe von Tagen unentgeltlich zu beköstigen. So zog dann der Lehrer von Haus zu Haus und nahm an den Mahlzeiten der Bauern teil. Er saß hier mit den Knechten und Mägden und unter Umständen mit dem Dorfhirten an einem Tisch. Um diesen Zustand zu entfliehen, war er gezwungen, frühzeitig unter den Bauerntöchter des Ortes nach einer Partnerin mit etwas Vermögen Umschau zu halten. Aber nicht jede wollte das Los mit dem armen Schulmeister teilen. So holte er sich so manchen Korb bis er am Ziel war.

Die Bezüge für den verheirateten Lehrer waren derart kärglich bemessen, dass man sagen konnte, es war zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts ging es über 36 Taler jährlich nicht hinaus.

Das Geld wurde größtenteils durch das Schulgeld aufgebracht, jedes Kind musste 8 Stüber monatlich zahlen. Was fehlte, schoss die Gemeindekasse zu.

Die Dienstwohnung war gewöhnlich mit der Schule verbunden.

In der Kirche versah der Lehrer das Amt eines Küsters und Vorsängers, wozu er bei seiner Anstellung verpflichtet wurde. Dem Schulvorstand mit dem Ortspfarrer an der Spitze war er auf Gnade oder Ungnade ausgeliefert. Eine Verfügung aus dem Jahr 1812 regelte die Mitwirkung des Schulvorstandes in den ländlichen Schulen. Er bestand aus dem Pfarrer und zwei bis vier Familienvätern. Der Lehrer selbst gehörte nicht dazu.

Um sich einigermaßen Geltung zu verschaffen, musste der Lehrer

**Der Klügere gibt nach, - und so sieht die Welt auch aus!**

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE  
Rüdiger Busch

*Wir sorgen für  
Ihre Gesundheit!*



An Burg Kreuzau 1 • 52372 Kreuzau • ☎ 0 24 22 / 5 00 99 11 • [physiobusch.de](http://physiobusch.de)

häufig zum Stock greifen. Körperliche Züchtigungen waren an der Tagesordnung, der Stock bildete den Hauptpädagogen. Die Unterrichtsfächer waren Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen. Der Religionsunterricht stellte hohe Anforderungen an das Gedächtnis der Kinder. Sämtliche Katechismusfragen und biblische Lektionen mussten auswendig gelernt werden. Große Sorgfalt wurde dem Schönschreibunterricht zugewandt. Derjenige Lehrer, welcher selbst eine schöne Handschrift aufzuweisen hatte und der auch seinen Schülern diese zu vermitteln verstand galt als besonders tüchtig.

Nach Sichtung alter Schriften wird 1755 erstmals ein Lehrer in Sievernich erwähnt. Fredericus Schmitz aus Zülpich, Ludimagister (Lehrer) heiratet in Sievernich eine Bauerntochter. 1783 starb Fredericus Schmitz in Sievernich, er war 58 Jahre alt geworden. Fortlaufend lassen sich über 30 Lehrer bis zur Schließung der Sievernicher Schule im Jahr 1973 herauschreiben. Auffällig ist die Anstellung jüngerer Lehrer, welche in Sievernich eine Braut und Ehefrau finden konnten.

Ob es in Sievernich vor 1755 schon Schulunterricht gab, oder erst ab diesem Jahr ist nicht bekannt.

Am 26. Dez. 1826 stand im Dürener Korrespondenzblatt: "Die hier vakant gewordene Schullehrer und Küsterstelle soll in einer Person wieder besetzt werden. Der reine Ertrag derselben ist nebst einer freien angemessenen Wohnung jährlich 100 Taler.

Sievernich, 26. Dezember 1826 / Der Bürgermeister Schwacht."

2 Jahre später, am 18. November 1828, schrieb Bürgermeister Schwacht einen gleich lautenden Text mit auf 140 Taler erhöhten jährlichen Bezügen.

Im Dezember 1828 wird Caspar Müller Lehrer in Sievernich. Es werden 48 Jahre die Caspar Müller angestellt war, es ist damit die längste Amtsdauer die je ein Lehrer in Sievernich verbracht hat.



*Bild aus dem Jahr 1869: Lehrer Caspar Müller mit seiner Familie, links Sohn Josephus Müller, der später Kölner Weihbischof wurde.*

*Caspar Müller war Sohn von Ackerer Adolf Müller und wohnte vorerst noch im elterlichen Bauernhaus in der Gaß Haus 70. Alle Sievernicher Gebäude waren damals durchnummeriert. Die Burg als letztes Gebäude hatte die Nr. 71.*

Ein Schulgebäude gab es vorerst noch nicht. Der Schulunterricht fand im Pfarrhaus und in der Kapelle statt. 1829 baute die Gemeinde Sievernich, teilweise aus freiwilligen Beiträgen, ein Schulgebäude. Die Kosten des Schulhauses betragen 352 Taler. 1830 werden für 30 Taler noch ein Ofen mit Röhren, Schreibpulte und Tintenfüßer angeschafft. 3 Schreibpulte für 4 Taler und eine schwarze Tafel für 3 Taler werden 1832 dazugekauft.

1872 ist in der DZ nachzulesen, dass ein altes Schulgebäude verkauft und abgerissen werden soll. 1874 ist ein neues Schulgebäude mit Lehrerwohnung fertig gestellt, welches vor der Währungsreform mit 2760 Talern veranschlagt wird und heute noch besteht.

Umrechnung 1874 / 1 Taler = 3 Mark.

1880 waren die Einkünfte von Lehrer Müller eine freie Wohnung nebst Garten und 900 Mark „zahlbar postnumerando“ aus der Gemeindekasse.

Die Schülerzahl schwankte damals zwischen 56 und 70 Kinder, die in einem Klassenraum zu unterrichten waren.

In den Weltkriegen 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 sind mehrere Lehrer/rinnen als Aushilfe in Sievernich angestellt. Rudolf Doren-

kamp, seit 1933 Lehrer in Sievernich, wird 1940 zum Militär eingezogen. Er gerät in russische Kriegsgefangenschaft aus der er im Frühjahr 1949 heimkehrte. An eine Volksschule in Godesberg wird er berufen. Angestellt ab 1940 bis November 1944 waren die Lehrer Nitschke, Dahmann, Vögels, Noppenei, Fr. Lücker, Fr. Wittau.

Wegen der immerwährenden Luftangriffe und der vorrückenden Front ruhte seit Anfang November 1944 der Schulunterricht. Kurzzeitig wurde hier ein Lazarett für Verwundete Soldaten eingerichtet. Beim Angriff und Artilleriebeschuss der Amerikaner auf Sievernich wird die Dienstwohnung des Lehrers so erheblich beschädigt, dass sie unbewohnbar wurde.

Der Schulraum erhielt Dach und Fensterschäden und einige Durchschläge im Mauerwerk.

Um vor Witterungsschäden zu schützen erhält die Schule im Laufe des Sommers 45 ein leichtes Notdach aus Zinkblech, die Fenster werden mit Pappdeckel verkleidet. Kurz vor dem geplanten Schulbeginn (24.02.46) werden am 21.02.1946 Glasfenster eingesetzt.

Am 24.02.46 wird das Schulkreuz, welches 1939 auf Anordnung der NS Behörde aus der Schule entfernt wurde, nach der Nachmittagsandacht, wieder in der Schule aufgehängt.

Am Morgen des 25.02.1946, nach über 15 Monaten Schulausfall, wird nach einem feierlichen Schulgottesdienst der Unterricht begonnen. Lehrerin Fr. Magdalene Alff aus Düren war von der zuständigen Militärregierung eine Beschäftigung im Schuldienst gestattet und nach Sievernich berufen worden.

Die Schule besuchten 54 Kinder. Im 7. Schuljahr waren 3 Kinder, kein Kind im 8. Schuljahr. Im Schuljahr 1946/47 beträgt die Klassenstärke 60 Kinder.

Fr. Alff berichtet, dass der Unterrichtsausfall von November 1944 bis Februar 1946 bei den Kindern große Lücken in allen Hauptfächern verursacht hat. Besonders im Rechnen und in allen Sondergebieten des Deutschen – Rechtschreiben, im mündlichen und schriftlichen Ausdruck u.dgl. wird dies deutlich.

Die Arbeit wird erschwert weil Lernbücher und Schreibmaterial erst später geliefert werden, es fehlte vorerst an allem. Das Gesundheitsamt Düren, tätig für den Amtsbezirk Vettweiß, stellte den allgemeinen Gesundheitszustand der Kinder als recht befriedigend fest. Mehrere Kinder haben allerdings Läuse und Krätze. Für Kinder einige Familien wurde Lebertran zugesagt. Nach dem Krieg fanden noch einige Zeit Schulspeisungen der Schulkinder im Hof der Familie Conein statt, der zugesagte Lebertran wurde hier ebenfalls eingenommen. Wegen Finanzierungsschwierigkeiten der Gemeinde wird die Schulspeisung am 10.8.1948 eingestellt.

In den Wintermonaten nach dem Krieg macht sich der Mangel an Schuhen bei Kindern besonders bemerkbar. Manchen Kindern ist der Schulbesuch unmöglich gewesen. In einigen Familien bekommt bald der eine bald der andere die noch brauchbaren Schuhe geliehen. Ab Januar 1947 geben die Ämter bevorzugt Schuhberechtigungsscheine an Schulkinder aus. Zeitzeugen berichten allerdings von ungerechter Verteilung dieser Scheine.

Ab Juli halten die Kinder in den Feldern, jeweils dienstags und donnerstags, Kartoffelkäfersuche. Jedes Mal werden 3000 bis 4000 Larven und Käfer gefunden.

Nach und nach werden ab 1946 der Schulraum und die Lehrerwohnung provisorisch instand gesetzt. Erst 1950 wird die Instandsetzung

**TAXI** Rautenberg (Spies)

**15 Jahre in der Gemeinde Vettweiß**

- Wir begleiten Sie auch in die Arztpraxis, Klinik oder den Flughafen
- Umweltfreundliches Erdgastaxi bis 6 Personen

**Pünktlichkeit und Freundlichkeit ist für uns selbstverständlich**

**0 24 24/90 12 22**

der Schule mit der Dacherneuerung abgeschlossen. Neue Dachziegel ersetzen die alte Blechabdeckung. Dielen werden in der Schule und in der Lehrerwohnung verlegt. Lehrerin Fräulein Alff wird im Okt. 1947 zurück an die Schule am Brüderplatz berufen. Mehrere Monate wird Theo Wildenberg Lehrer in Sievernich. Im April 1948 wird er von Flüchtlingslehrer Alfons Heinrichs abgelöst. Wegen seiner Schwerhörigkeit (Kriegsleiden) wird er im März 1956 in den Ruhestand versetzt. In die Schulchronik schrieb er am 17. März 1951: „Um 10:46 Uhr kommt es zu einem schweren Erbeben mit anschließendem Wirbelsturm. Die verängstigten Kinder versuchen sich an den wackelnden Schulbänken festzuhalten“. In den 1960er Jahren war abzusehen, dass die Schule den Bedürfnissen der damaligen Zeit und den ansteigenden Schülerzahlen nicht mehr entsprach.

Auf Anregung von Amtsdirektor Braun beschließt 1964 der Sievernicher Gemeinderat den Neubau einer zweiklassigen Schule. Noch im gleichen Jahr beschließt der Gemeinderat den Bau einer dreiklassigen Schule mit Lehrerwohnung.

Im August 1965 wird der Schulneubau vom Kultusministerium abgelehnt. Die nach Düsseldorf gereisten Vertreter der Gemeinde mussten dort erfahren, dass ein Dorf nur seine eigene Schule behalten werde, wenn die Unterklasse 1. bis 4. Schuljahr, mindestens 80 Kinder zähle. Damit war die Schließung der Sievernicher Schule beschlossen.

Ohne Erfolg haben die Sievernicher bis 1966 um eine neue eigene Schule für ihr Dorf gekämpft. Bis zuletzt gab es Vertröstungen, Hoffnungen, Enttäuschung. Die Entwicklung war nicht mehr aufzuhalten.

Im Verwaltungsbezirk Vettweiß waren die Orte Vettweiß, Müddersheim und Füssenich für den Bau einer Mittelpunktschule vorgesehen. Kurzzeitig ist im April 1965 in Sievernich eine 2. Klasse für das 1. und 2. Schuljahr eingerichtet worden. Ein provisorisch eingerichteter Raum in der Gaststätte Schmitz diente als Unterrichtsraum.

Um einen Schichtunterricht zu vermeiden mussten die Kinder des 7. und 8. Schuljahres ab 1965 vorerst nach Disternich zur Schule gehen. Ab 20.04.1966 mussten die Schuljahre 5 bis 8 in die Mittelpunktschule nach Müddersheim. Das 1. bis 4. Schuljahr blieb bis 1973 in Sievernich. Am 01. August 1973 werden laut Gesetz alle Volksschulen aufgelöst, damit auch die Sievernicher Schule.

Vom Sportverein wird dann die Schule als Umkleideraum für Fußballer und als Gymnastikraum für Frauen genutzt. Kurzzeitig auch als Asylantenheim und heute als Schulungsraum für die Feuerwehr.

Jochen Hils

Quellen: Schulstellenakten von Sievernich ab 1826 / Landesarchiv Düsseldorf Abt. NRW  
Schulchronik Sievernich 1939 – 1966 / Gemeindearchiv Vettweiß  
Westdeutschen Beobachter / Beilage 3. Jahrgang 1935  
Kirchenbuchabschrift von 1942 durch Bürgermeister Linnartz  
Zeitzeugen

## Turnverein Kelz 1950 e. V.

### Nikolausfeier beim T. V. Kelz

Der Turnverein lädt alle Kinder für Freitag, den 13. Dezember 2013 um 17 Uhr in die Turnhalle der Grundschule in Kelz recht herzlich ein. Dort wird dann wie in den Jahren vorher, der Nikolaus die Kinder besuchen.

Diese Einladung gilt für die Kinder aus allen Gruppen und den verschiedenen Abteilungen des Vereins. Die Kinder sollten in Turnkleidung kommen und die Eltern werden gebeten, die Kinder um 18.15 Uhr wieder abzuholen.

Marianne Becker  
1. Vorsitzende

## "Weihnachten im Schuhkarton"® geht in die heiße Phase

### Noch bis 15. November Päckchen für Kinder in Not packen



Vettweiß: Nur noch wenige Tage bleiben, um einem Kind in Not eine unvergessliche Freude zu bereiten: Im Rahmen der weltweit größten Geschenkkaktion "Weihnachten im Schuhkarton" des Vereins Geschenke der Hoffnung werden noch bis zum 15. November in Vettweiß und Umgebung Päckchen entgegen genommen. Danach werden die Geschenkpakete in die Empfängerländer transportiert, wo sie von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen verteilt werden. Oft haben die Kinder noch nie in ihrem Leben ein richtiges Geschenk erhalten. "für diese Kinder ist 'Weihnachten im Schuhkarton' ein prägendes Erlebnis", sagt Familie Schneider "Gleichzeitig eröffnet die Aktion Beziehungen zu Menschen vor Ort, die sich häufig auch nach der Verteilung um die Kinder und ihre Familien kümmern."

### Neue Perspektiven für die Empfänger



Baracke am Stadtrand, die Eltern waren Alkoholiker. Durch die Verteilung kamen Mutter und Sohn in Kontakt mit Christen vor

Es gebe viele Beispiele, wie "Weihnachten im Schuhkarton" den Empfängern neue Perspektiven eröffnet hat: "Letztes Jahr lernten Mitarbeiter des Vereins den 16 Jahre alten Mateusz kennen, der im Jahr 2000 einen Schuhkarton bekommen hat", berichtet Familie Schneider. "Er lebte damals in einer zugigen

# Arnold Pütz & Sohn Recycling GmbH

Baustoffrecycling · Abfallverwertung · Bagger · Abbruch · Baustoffe · Container

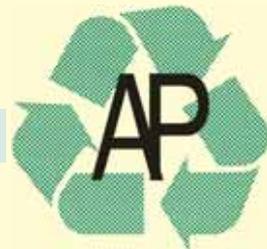
### Ihr zuverlässiger Partner,

### wenn es um Entsorgungsfragen, Abbrüche und Erdarbeiten geht:

- Annahme von Bauschutt, Erdreich, Holz, Grünabfälle und Baustellenmischungen (auch Selbstanlieferung)
  - Herstellung von Recycling-Splitt in verschiedenen Kornabstufungen für Straßen- und Wegebau, Platzbefestigungen und Pflasterunterbau
  - Containergestellung von 4 bis 36 cbm
  - Abbrucharbeiten, vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
  - Ausschachtungen – Verfüllarbeiten – Platzbefestigungen
  - Verkauf von Mutterboden
  - Verkauf von Findlingen für Teich- und Gartengestaltung
- Abgabe aller Materialien auch in Kleinmengen an private Abholer.

Dies ist nur ein Ausschnitt aus unserem Leistungsspektrum; sprechen Sie uns bei Ihren individuellen Wünschen an!

Büro und Werk: Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich, Telefon (02421) 9378-0, Telefax 9378-26



Ab sofort vorrätig!  
Stammholz,  
Kaminholz und  
Hackschnitzel

Ort, die sie unterstützten. Heute ist Mateusz' Mutter Ewa frei von Alkohol, hat eine feste Arbeit und eine bessere Wohnung. Ihr Sohn macht nun eine Ausbildung zum Elektriker und engagiert sich darüber hinaus mit anderen Jugendlichen in der Kirchengemeinde."

### Jeder kann mitmachen!

Mitmachen ist ganz einfach: Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der auf der Internetseite heruntergeladen werden kann. Ist der Karton gepackt, kann er zusammen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport zu den unten angegebenen Abgabestellen gebracht werden. Eine vollständige Übersicht über alle Abgabestellen gibt es "<http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org>". Alle Informationen erhält man auch unter der Hotline 030 76 883 883 oder direkt bei 0157-74510820. Wer die Aktion finanziell unterstützen möchte, findet auf der Website des Vereins ein sicheres Online-Spendenformular oder kann per Überweisung spenden (Geschenke der Hoffnung, Konto: 104102, BLZ: 1001010 (Postbank Berlin), Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton).

### Abgabestellen in Vettweiß und Umgebung:

Maria Wurl, An den Wiesen 15, 52391 Vettweiß-Froitzheim  
 Maria Helfer, Pfarrer-Lemmen-Str. 15, 52391 Vettweiß-Müddersheim  
 Creativa - Claudia Stenzel, Kölnstr. 17, 53909 Zülpich  
 Erstmals bieten wir in diesem Jahr - ausschließlich in der Abgabestelle Creativa, Kölnstr. 17, 53909 Zülpich, bereits liebevoll gepackte Päckchen - für Jungen und Mädchen in allen Altersklassen - gegen eine Spende an.

Geschenke der Hoffnung ist ein christliches Werk, das in über 20 Ländern tätig ist. Auftrag des Werks ist es, einer bedürftigen Welt Hilfe und Hoffnung zu bieten. Dazu braucht es Menschen, die mit Begeisterung gemeinsam daran arbeiten, damit besonders Kinder und ihr Umfeld Freude erleben und Perspektive gewinnen. Als christliches Werk will Geschenke der Hoffnung mit "Weihnachten im Schuhkarton" dazu beitragen, dass Menschen den Grund für Weihnachten entdecken: Jesus Christus. Weiterer Bestandteil der Arbeit sind Förderprogramme für benachteiligte Kinder, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

## Seniorinnen & Senioren

### Seniorenachmittag in Disternich

Am 30. Nov. 2013 lädt die Ortsvorsteherin Helga Schmidt alle Senioren ab 65 Jahre und Senioreninnen ab 60 Jahre mit Partner zu einem adventlichen Beisammensein herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir ein paar schöne Stunden mit Programm verbringen.

### Frühstück im Advent

**Am Donnerstag den 12.12.2013 um 10.00 Uhr laden wir alle Senioren aus Kelz ganz herzlich zu einem Adventfrühstück ins Pfarrheim ein.**

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen gemütlichen Vormittag. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Samstag den 7.12.2013 bei Brigitte Wirtz Tel. 7387

Ihr Seniorenteam  
 Gerda, Maria, Uschi und Brigitte

Ortsvorsteher  
 Karl Wirtz

### Seniorenfahrt nach Bad Lippspringe

Die Jahresfahrt der Vettweißer Senioren fand in diesem Jahre in der Zeit vom 20.08. bis 01.09.2013 statt. Ziel war das anerkannte Heilbad „Bad Lippspringe“. Untergebracht war die Gruppe im 3-Sterne Hotel „Haus Schmidt“.

In der Nähe des Hotels befindet sich ein herrlicher Kurpark, der sehr viel Zuspruch fand.

Die nahe gelegene und mit Blumen geschmückte Fußgängerzone lud zum Verweilen und Schoppen ein. Gleich am Nachmittag wurde im „Kaiser-Karl-Park“ Unterhaltungsmusik von „Pepe“ geboten.



Am 22.08. besuchten die Senioren die beliebte Salzgrotte. Eine Fahrt nach Paderborn in die Pfalz von Karl dem Großen stand am nächsten Tag auf dem Programm. Hier war auch Gelegenheit zum Besuch der Fußgängerzone und des Doms.

Der Tag am 24.08. stand im Zeichen einer Stadtführung von Bad Lippspringe. Treffpunkt war der Marktplatz. Vorgetragen wurde hier die Badgeschichte der Kaiser Karl Pfalz mit ihren Quellen wie, Armeniusquelle, Martinsquelle und Liboriusquelle. Außerdem gibt es im kleinen Kurpark verschiedene Allergiequellen.

Auf dem Programm des nächsten Tages stand eine Wanderung zur „Klaus von der Flühe Kapelle“. Die sogen. Friedenskapelle wurde auf Initiative der Kolping Familie errichtet. Es ist eine Stätte des Gebetes und eine Oase der Stille. Die weitere Wanderung führte durch den herrlichen Kurwald zur Fischerhütte.

Außerdem wurde an diesem Tag wieder Unterhaltungsmusik von „Pepe“ angeboten.

Am 26.08. gab es eine Halbtagsfahrt in den „Weser Soling“. Ein Kaffeehausbesuch im Landhaus Solinghöhe rundete den Tag ab. In den nächsten Tagen führte es die Senioren nach Bad Driburg. Der Besuch des „gräflichen Parks“ und das Cafe oberhalb von Bad Driburg „Am Rosenberg“ sind hier besonders zu erwähnen.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm rundete die Seniorenfahrt am Abschiedsabend ab.

Sketche wurden aufgeführt und Lieder gesungen. Für das leibliche Wohl gab es Getränke und Knabberereien.

Während der gesamten Zeit wurde die Gruppe im Hotel kulinarisch von Frau Schmidt und ihrem Team sehr verwöhnt. Zum Abschied wurde noch ein Gruppenfoto vor dem Hause Schmidt gemacht.

Eine schöne Reise ging am 01.09.2013 zu Ende. Während der gesamten Zeit bescherte der Wettergott den Teilnehmern ein herrliches sonniges Wetter.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr in „Bad Salzschlirf“.  
 gez.: Nelly Zeitz und Marlis Aschenhof

## BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

• Aushub, Abbruch- und Verfüllarbeiten

• Transporte von Sand, Kies und Mutterboden



52355 Düren, Im Lintes 40 02421-64929  
 E-Mail: [Bagger.Puetz@t-online.de](mailto:Bagger.Puetz@t-online.de)

# Ihre Kanzlei in Düren



Alexandra Krämer  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
Fachanwältin für Erbrecht,  
Mediatorin



Ute Maria Stockheim  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Sozialrecht



Gabriele Sandrock-Scharlippe  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Familienrecht

**Krämer & Stockheim**  
Wilhelmstraße 23-25  
(im Weiser-Haus am Kaiserplatz)  
52349 Düren

Tel 02421 . 20862 -0  
Fax 02421 . 20862 -22  
info@kraemer-stockheim.de  
www.kraemer-stockheim.de

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales

**Fenster  
und Türen  
aus Aluminium  
und Kunststoff**

**Fassaden und  
Wintergärten**

**Maßangefertigter  
Insektenschutz**

**Markisen- und  
Innenjalousien**

**Rauch- und  
Brandschutz-  
abschlüsse**



Meisterbetrieb

**Metallbau  
Imdahl**

**Inh. Hubert Bille**

Zum Tempelbroich 7 · 52391 Vettweiß-Luxheim  
Telefon (0 24 24) 90 10 63 · Telefax (0 24 24) 90 10 64  
E-Mail: info@metallbau-imdahl.de · Web: www.metallbau-imdahl.de



Inhaber:  
Stephan Bungarten

Optik  
Reischle

Schumacherstrasse 11 - 53909 Zülpich  
Tel.: 02252-5002 - Fax: 02252-7051

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.30 Uhr  
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr  
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



rupp und hubrach brillenglas  
Gleitsichtgläser mit  
Verträglichkeitsgarantie!

## SCHNÄPPCHENZEIT

Die erste Brille zahl' ich,  
die zweite nehm ich (fast) geschenkt.

**GRATIS**  
Standard-Brillengläser  
für die 2. Brille erhalten  
Sie kostenlos.\*



Weitere Schnäppchen gibt's bei uns im Laden!

Markenfassungen  
am Lager  
bis zu  
**50%**  
reduziert!

\*Angebot gültig beim Kauf zweier Brillen mit identischen Werten im gleichen Tag (Penna oder Naha bei Mehrstrahlen oder Gleitsicht wählbar). 1 Paar Standard Einstrahlen unverändert Kunststoff n. Silikat gibt's kostenlos. Voraussetzung: Kauf einer Einstrahle mit r+h-Markensgläsern. Gültig bis 31.12.2013. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Ihr Brillenberater

Optik  
Reischle

Natürlich beraten wir Sie gern in unserem Haus  
und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Service-Partner rund um's Auto

**SELOG**  
GMBH



Ohrem Reifencenter  
KFZ-Meisterwerkstatt

**Vergünst**  
PARTNERBETRIEB

Fit für den Winter!

## Beachten Sie unsere weiteren Angebote!



Abb. ähnlich

**195/65R15 91T Viking Snow Tech 2  
auf Alu-Felge 15"**

z.B. für Audi A3, Seat Leon, Skoda Octavia, VW Golf  
Kraftstoffeffizienz F Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72

**205/55R16 91 H Viking Snow Tech 2  
auf Alu-Felge 16"**

z.B. für Audi A3, Seat Leon, Skoda Octavia, VW Golf  
Kraftstoffeffizienz F Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72

\*Demo und Gebrauchtware

<b>175/65R14 82T Viking Snow Tech 2</b> Kraftstoffeffizienz F Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 71	<b>45,00€</b>
<b>195/65R15 91T Viking Snow Tech 2</b> Kraftstoffeffizienz F Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72	<b>49,90€</b>
<b>195/65R15 91T Continental TS 850</b> Kraftstoffeffizienz C Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72	<b>68,00€</b>
<b>205/55R16 91H Viking Snow Tech 2</b> Kraftstoffeffizienz F Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72	<b>79,90€</b>
<b>205/55R16 91H Continental TS 850</b> Kraftstoffeffizienz C Nasshaftung C Externes Rollgeräusch 72	<b>105,00€</b>

Nur solange Vorrat reicht!

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Am Meilenstein 3 · 53909 Zülpich  
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0  
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

Walzmühle 2 · 52349 Düren  
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10  
Fax: +49 (0) 24 21 - 419 38

info@selog.eu  
www.selog.eu

